

Danke, Ehrenamtler!

Anfang Dezember fand im Rahmen des 10. Spieltags der Bundesliga und 2. Bundesliga passend zum »INTERNATIONALEN TAG DES EHRENAMTS« die alljährliche Würdigung der Ehrenämter durch den DFB und die DFL statt.

Im Jahr 2020 ist vieles anders und doch ein Stück weit gleich: Denn auch in diesem Jahr gab es rund um den „Internationalen Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember den Aktionsspieltag „Danke ans Ehrenamt“. Wie jedes Jahr würdigte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gemeinsam mit der Deutschen Fußball Liga (DFL) die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer, die das Rückgrat des deutschen Fußballs bilden: Platzwarte, Jugendtrainer, Schiedsrichter und viele weitere Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig für das Vereinswesen einbringen.

Im Zuge des Aktionsspieltags bedankte sich der Spitzenfußball geschlossen bei diesen knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Vereinsmitarbeitern für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz. Mit ihrem leidenschaftlichen Engagement stellen die Ehrenamtler die wichtigste Stütze des

Fußballs in Deutschland und machen den Sport zu dem, was er heute ist.

Auch im HSV e.V. sind derzeit rund 500 Ehrenamtliche aktiv und engagieren sich in hohem Maße im Zeichen der Raute. Um dieses Engagement zu würdigen und das Ehrenamt zu stärken, verleiht der Hamburger Sport-Verein e.V. in diesem Jahr erstmalig einen neueingeführten Ehrenamtspreis. Für den von der HSV-Campus gGmbH gestifteten und mit 1.000 € dotierten Preis stehen mit Bjarne Kieck-busch (HSV-Leichtathletik), Sven Lorenzen-Just (HSV Supporters Club) und Marcel Schlode (HSV-Eishockey) drei verdiente Kandidaten zur Auswahl. Alle HSV-Fans können noch bis zum 21. Dezember für ihren Lieblingskandidaten abstimmen. Alle weiteren Informationen zum neuen Ehrenamtspreis und eine genaue Vorstellung der Kandidaten gibt es ab Seite 92. ♦



AKTION EHRENAMT



DER WERTVOLLSTE KADER DER WELT.

1,6 Mio. Ehrenamtliche im Amateurfußball und 2,2 Mio. aktive Spieler*innen vermitteln nicht nur Werte, sondern schaffen auch selbst einen in Höhe von über 13,9 Mrd. Euro. Glaubst du nicht? Erfahre mehr auf dfb.de/ehrenamt

	Nr.	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität
Tor	#1	Daniel Heuer Fernandes	13.11.92	2019	Deutschland
	#12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland
	#26	Sven Ulreich	03.08.88	2020	Deutschland
Abwehr	#2	Jan Gyamerah	18.06.95	2019	Deutschland
	#3	Moritz Heyer	04.04.95	2020	Deutschland
	#4	Rick van Drongelen	20.12.98	2017	Niederlande
	#21	Tim Leibold	30.11.93	2019	Deutschland
	#27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland
	#28	Gideon Jung	12.09.94	2014	Deutschland
	#34	Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland
Mittelfeld	#35	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland
	#37	Toni Leistner	19.08.90	2020	Deutschland
	#6	David Kinsombi	12.12.95	2019	Deutschland
	#7	Khaled Narey	23.07.94	2018	Deutschland
	#8	Jeremy Dudziak	28.08.95	2019	Deutschland
	#10	Sonny Kittel	06.01.93	2019	Deutschland
	#14	Aaron Hunt	04.09.86	2015	Deutschland
	#17	Xavier Amaechi	05.01.01	2019	England
	#18	Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia
	#20	Klaus Gjasula	14.12.89	2020	Albanien
Sturm	#24	Amadou Onana	16.08.01	2020	Belgien
	#9	Simon Terodde	02.03.88	2020	Deutschland
	#11	Bobby Wood	15.11.92	2016	USA
Trainer	#16	Lukas Hinterseer	28.03.91	2019	Österreich
	#19	Manuel Wintzheimer	10.01.99	2018	Deutschland
		Cheftrainer Daniel Thioune	21.07.74	2020	Deutschland
	Co-Trainer Merlin Polzin	07.11.90	2020	Deutschland	
	Co-Trainer Hannes Drews	27.03.82	2019	Deutschland	
	Torwart-Tr. Kai Rabe	24.12.80	2019	Deutschland	
	Athletik-Tr. Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland	
	Reha-Tr. Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland	

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	Fr., 18.09.20, 18.30 Uhr	HSV	Fortuna Düsseldorf	2:1
2	Mo., 28.09.20, 20.30 Uhr	SC Paderborn	HSV	3:4
3	So., 04.10.20, 13.30 Uhr	HSV	FC Erzgebirge Aue	3:0
4	Sa., 17.10.20, 13.00 Uhr	Greuther Fürth	HSV	0:1
5	Sa., 24.10.20, 13.00 Uhr	HSV	FC Würzburger Kickers	3:1
6	Fr., 30.10.20, 18.30 Uhr	HSV	St. Pauli	2:2
7	Mo., 09.11.20, 20.30 Uhr	Holstein Kiel	HSV	1:1
8	So., 22.11.20, 13.30 Uhr	HSV	VfL Bochum	1:3
9	So., 29.11.20, 13.30 Uhr	FC Heidenheim	HSV	3:2
10	Sa., 05.12.20, 13.00 Uhr	HSV	Hannover 96	0:1
11	Sa., 12.12.20, 13.00 Uhr	SV Darmstadt 98	HSV	1:2
12	Di., 15.12.20, 18.30 Uhr**	HSV	SV Sandhausen	--
13	Mo., 21.12.20, 20.30 Uhr	Karlsruher SC	HSV	--
14	So., 03.01.20, 13.30 Uhr	HSV	SSV Jahn Regensburg	--
15	Sa., 09.01.20, 13.00 Uhr	1. FC Nürnberg	HSV	--
16	Fr., 15.01. - Mo., 18.01.21*	HSV	VfL Osnabrück	--
17	Fr., 22.01. - So., 24.01.21*	Eintr. Braunschweig	HSV	--

*Die genauen Anstoßzeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
 ** Dieses Spiel war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

HSV-FANSHOPS

HSV Arena Store
 Im Volksparkstadion
 Sylvesterallee 7
 22525 Hamburg

HSV City Store
 Schmiedestraße 2
 20095 Hamburg

Alstertal Einkaufszentrum
 Heegberg 31
 22391 Hamburg

Elbe-Einkaufszentrum
 Osdorfer Landstraße 131-135
 22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
HSV.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

- [Twitter /hsv](#)
- [Facebook /hsv](#)
- [YouTube /hamburgersv](#)
- [Instagram /hsv](#)
- [Snapchat /hsv_official](#)
- [TikTok /officialhamburgersv](#)
- [Instagram /hamburgersv](#)
- [TikTok /hsv_official](#)



orthomol

*Tradition, Emotion,
 Leidenschaft.
 Bereit. Für Hamburg.*

HAMBURGER SV
 20

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogene und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de

25 Jahre alt **1,83** m groß

9.531

(VfL Osnabrück) ein weiterer Innenverteidiger der 2. Liga entspringen ist. Aufgewachsen in Ostercappeln, dem Geburtsort von Moritz Heyer, aus dem mit Timo Beermann 20 Kilometer entfernten Bramsche, das mit 31.141 Einwohnern etwas größer ist.

6

Treffer erzielte Heyer in der vergangenen Saison 2019/20 für den VfL Osnabrück und avancierte damit zum torgefährlichsten Innenverteidiger der 2. Liga.

3,05

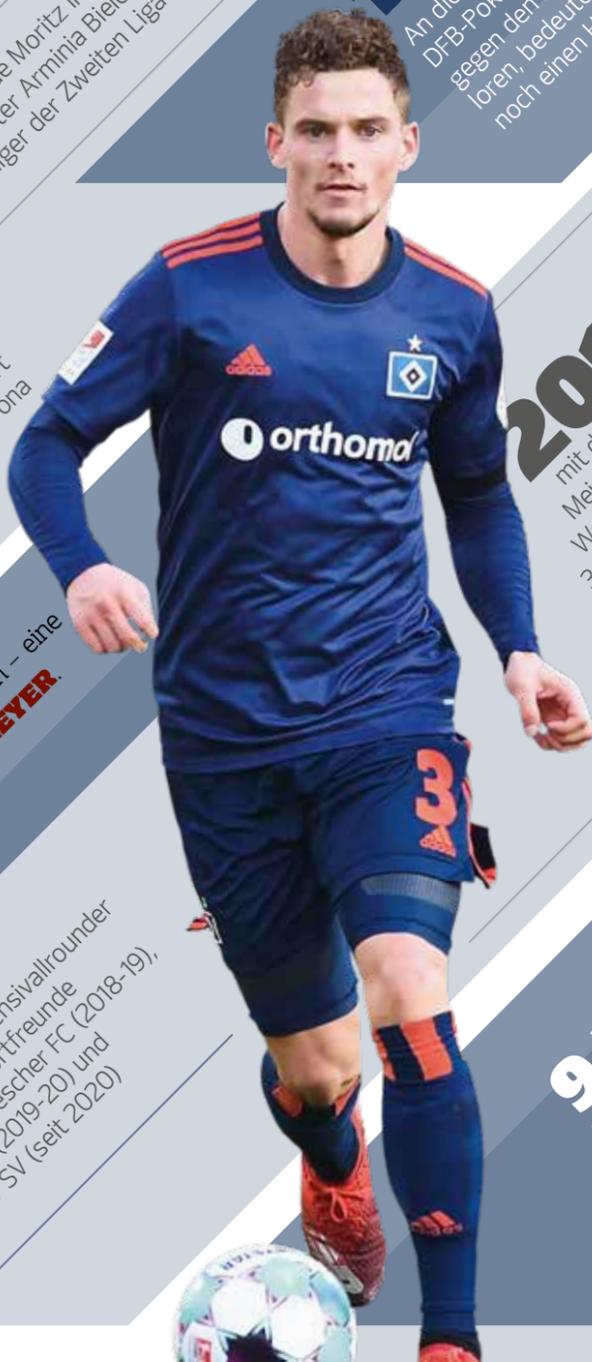
Mit dieser Durchschnittsnote wurde Moritz in der Vorsaison vom Kicker hinter Amos Pieper (2,83) und Joakim Nilsson (2,86) vom Meister Arminia Bielefeld und gemeinsam mit Timo Beermann vom 1. FC Heidenheim gegen den späteren Pokalsieger gefertigt. Die Partie gegen den späteren Pokalsieger geht zwar mit 0:3 verloren, bedeutet für den damaligen Drittligisten dennoch einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

5

Jahre spielte Moritz Heyer bei seinem ersten Fußballverein, dem 1. FCR Bramsche, dessen 1. Herrenmannschaft hinter Fürstenau aktuell den 2. Platz in der aufgrund von Corona unterbrochenen Kreisliga Osnabrück-Land Nord belegt.

4

In dieser Rubrik dreht sich alles um Zahlen, Zahlen, Zahlen - eine Rothose, ganz viele Fakten! Dieses Mal mit **MORITZ HEYER**. Proficlubs hat der Defensivallrounder in seiner Vita stehen: Sportfreunde Lotte (2014-18), Hallescher FC (2018-19), VfL Osnabrück (2019-20) und Hamburger SV (seit 2020)



14.03.2017

An diesem Tag traf Heyer mit den Sportfreunden Lotte im DFB-Pokal-Viertelfinale auf Borussia Dortmund. Die Partie gegen den späteren Pokalsieger geht zwar mit 0:3 verloren, bedeutet für den damaligen Drittligisten dennoch einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

2016

In diesem Jahr feierte „Mo“ mit den Sportfreunden Lotte die Meisterschaft in der Regionalliga West sowie den Aufstieg in die 3. Liga nach den erfolgreichen Aufstiegsjahren gegen den Südwest-Meister SV Waldhof Mannheim.

9.705

Abonnenten folgen ihm auf seinem Instagram-Kanal @mo.heyer.

Zahlen mit Stand vom 13. Dezember 2020

MIT UNS BLEIBST DU **AUCH** IN DER WINTERPAUSE AM BALL!

200 €
WILLKOMMENS Bonus



JETZT ANMELDEN & BONUS SICHERN

www.admiralbet.de



Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen! Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de



OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER

ERNÄHRUNG FÜR PROFIS

Die richtige Ernährung ist für einen Leistungssportler unabdingbar. Denn das, was mit der Nahrung aufgenommen wird, nutzt der Körper schließlich zur Verbrennung und Energiegewinnung. Und ohne entsprechende Energie kann keine volle Leistung beim Sport abgeliefert werden. Doch was ist überhaupt eine optimale Ernährung? „Diese Frage lässt sich pauschal nicht beantworten, dafür sind die Menschen viel zu verschieden. Eine allgemeingültige perfekte Ernährung für alle gibt es demnach nicht“, betonen die HSV-Mannschaftsärzte Götz Welsch und Wolfgang Schillings, die in ihrer Funktion selbstverständlich auch die Ernährung der Rothosen im Blick haben.

Damit der Organismus und der Stoffwechsel der HSV-Profis einwandfrei funktionieren können, gilt es dafür zunächst einmal individuelle Nahrungsmittelallergien, -intoleranzen und -unverträglichkeiten auszuschließen. Dies geschieht mittels spezieller Tests, Blut- und Stuhluntersuchungen. Zeigt sich dabei, dass ein Spieler auf bestimmte Bestandteile im Essen allergisch reagiert beziehungsweise diese nicht vertragen kann – häufig sind das zum Beispiel Gluten, Nüsse, Laktose, Histamin, Eier und Milcheiweiß – muss er darauf achten, diese künftig zu vermeiden. „Ansonsten können Entzündungsreaktionen im Körper auftreten, die möglicherweise mehr oder weniger starke Symptome wie Kopfschmerzen, Blähungen,



Küchenchef Ludwig Ernst sorgt gemeinsam mit seinem Team für das leibliche Wohl der HSV-Profis.

Magenkrämpfe, Gliederschmerzen oder Durchfall verursachen und damit leistungslimitierend sind“, erklären die beiden Ärzte.

Bei der Sportlerernährung ist grundsätzlich auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Proteinen, Kohlenhydraten und Fetten zu achten. Insgesamt sind möglichst unverarbeitete Nahrungsmittel zu bevorzugen, also alles, was direkt aus der Natur kommt. Dabei sollten pflanzliche Nahrungsmittel Hauptspeise und Fleisch eher Beilage sein, denn hoher Fleischverzehr kann auf Dauer ungesund sein. Das weiß auch Ludwig Ernst, der als leitender Koch des HSV-Campus gemeinsam mit seinem Team die



HSV-Profis mit ebenso leckeren wie nahrhaften Gerichten versorgt und dazu im ständigen Austausch mit der medizinischen Abteilung steht. „Wenn’s denn doch mal Fleisch sein soll – dann achten wir auf jeden Fall auf regionale und hochwertige Qualität! Zwei- bis dreimal wöchentlich wird zudem Fisch aufgrund der darin enthaltenen gesunden Omega-3-Fettsäuren angeboten“, sagt Ernst, der sich fortwährend weiterbildet und jüngst seine Prüfung als Coach für Sporternährung an der Deutschen Sporthochschule in Köln (DSHS) erfolgreich bestand. Ganz ohne Fleisch und Fisch geht’s allerdings auch: Gute Eiweißquellen aus der Welt der Pflanzen sind zum Beispiel Bohnen, Linsen, Kichererbsen, Bulgur, Quinoa, Amarant und Leinsamen. Außerdem reich an Proteinen sind Nüsse und Gemüse wie Spinat, Brokkoli und Spargel.

Äußerst wichtig für die Energiebereitstellung bei Sportlern sind die Kohlenhydrate. Und deshalb kommt es auch gerade hier auf die Qualität an: Schnell

verdauliche, und damit letztlich schädliche Kohlenhydrate, finden sich beispielsweise in sogenannten Erfrischungsgetränken, Energy Drinks, Süßigkeiten, Weißbrot, Brötchen und Brezeln sowie in jeglicher Art von fast food und industry food. Empfehlenswerte kohlenhydratreiche Lebensmittel sind zum Beispiel Hülsenfrüchte und Süßkartoffeln.

„Fett schadet der Gesundheit“ – so war die lange Zeit vorherrschende Meinung unter den Ernährungsexperten. Und das gilt auch für fettreiche Nahrungsmittel mit sogenannten Transfetten, die in Chips, Pommes, Margarine, frittierten Lebensmitteln, Fertigpizzen und Industrie-Gebäck enthalten sind. „Heute weiß man aber, dass sich viele Nahrungsmittel mit hohem und vor allem gesunden Fettanteil äußerst positiv auf unseren Stoffwechsel auswirken, so wie hochwertiges Olivenöl, Avocados, Lachs, Sardine, Forelle, Sonnenblumenkerne“, sagt Ernst.

Neben dem, was letztlich auf dem Teller landet, sind auch immer die Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, wann der beste Zeitpunkt für die Nahrungsaufnahme ist – unter Berücksichtigung von Trainings- und Spielzeiten. Hier bedarf es einer engen Abstimmung zwischen Trainern, Ärzten und Köchen – insbesondere im Trainingslager. Damit sind dann gute Grundlagen für 90 Minuten Vollpower auf dem Platz gegeben. ♦



Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.

**NUR
DER
HSV**

1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

All4Labels-Gruppe

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

Steuerberater
Pientka

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Tim Becker

TEL 040/4155-2013

MAIL tim.becker@sportfive.com

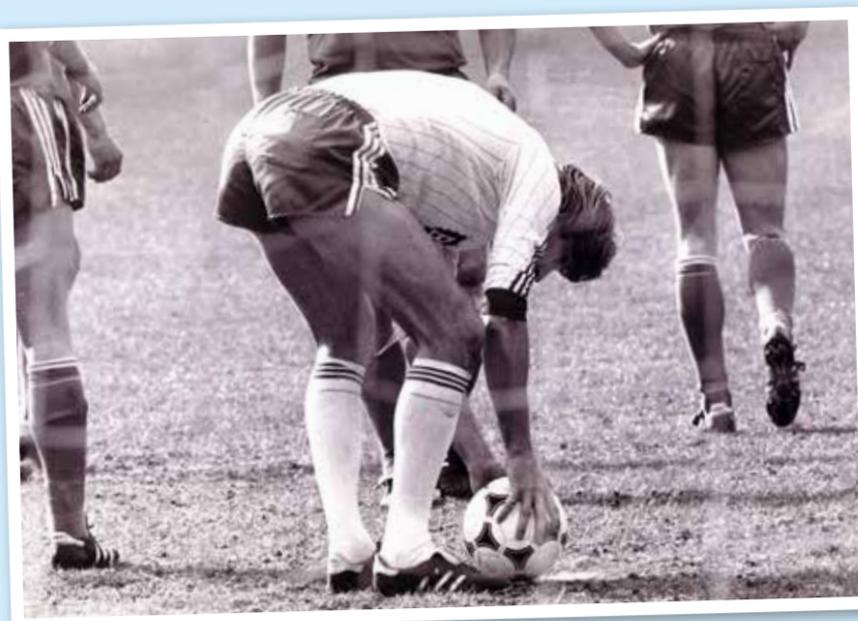
WEB www.hsv.de/1887club



DRAMA, BABY DRAMA

50 JAHRE ELFMETERSCHIESSEN

– die besten (Schützen-)Feste, die dicksten Bolzer-Bolzen, vollkommene Vollstrecker, herausragende Halte-Helden, schlimme Schuss-Schussel. Eine HSV-Bilanz.



Eiskalt(z): Die Coolness-Quote des HSV-Außenverteidigers war mit elf Treffern bei 15 Versuchen zwar nicht ganz so hoch wie in Bundesliga-Spielen. Dennoch ist Manni auch beim Elfmeterschießen der erfolgreichste (und lässigste) aller HSV-Schützen.

Wer hat's erfunden? Die Frage ist nicht mehr ganz exakt zu klären. Der Schiedsrichter Karl Wald (1916-2011) aus dem oberbayrischen Penzberg beanspruchte jedenfalls die Idee für sich. Am 30. Mai 1970 fand die von ihm akribisch ausgetüftelte, heute international geltende Regel auf dem Schiedsrichter-Verbands-

tag in München eine Mehrheit bei den Delegierten. Wenig später übernahm auch der Deutsche Fußball-Bund die bayrische Innovation. Unstrittig ist, dass die Einführung des Elfmeterschießens den Fußball ein kleines bisschen gerechter und sportlicher gemacht hat. Statt endloser Wiederholungsspiele oder unwürdiger Münzwürfe

sorgen seither die Nerven der Akteure für die Entscheidung. Ein bisschen Lotterie ist gleichwohl geblieben, gepaart mit reichlich Western-Atmosphäre, wenn sich der Mannschaftssport auf die 1:1-Duelle zwischen Schütze und Torwart zuspitzt. Knappe Kisten: Zwischen Netz, Fingerspitzen, Pfosten und Latte, zwischen drin, dran und drüber, zwischen Dusel und Dussel liegen auf dem Spann des Schützen manchmal nur Zentimeter.

Seine offizielle Uraufführung in einem deutschlandweiten Wettbewerb erlebte das Elfmeterschießen am 23. Dezember 1970 – vor einem halben Jahrhundert – beim Wiederholungsspiel der 1. DFB-Pokal-Runde zwischen dem VfL Wolfsburg und dem FC Schalke 04. Das Ausschießen unter Flutlicht und auf holprigem Schneeboden lieferte spektakuläre Bilder, heute nachträglich zu bewundern auf YouTube. Von den zehn Premieren-Schüssen fanden nur vier den Weg ins Tor, dreimal hielt der Torwart, drei weitere Schüsse gingen daneben – Dorfplatz-Atmosphäre am Elsterweg, auch weil die Zuschauer nicht auf den Rängen blieben, sondern sich das neuartige Spektakel aus nächster Nähe ansehen wollten und im Strafraum und rund um das Tor einen dichten Ring um die Akteure bildeten.

Der Zeit voraus: HSV-Premiere 1969

Noch bevor es in Deutschland mit dem Elfmeterschießen so richtig losging, wurde der HSV schon international zum Punkt gebeten. Am 8. August 1969 trotzte man auf Mallorca beim Einladungsturnier um die „Trofeo Ciudad de Palma“ dem FC Barcelona ein 2:2 ab. Im direkt anschließenden Elfmeterduell zog man jedoch mit 3:4 den Kürzeren. Die Neuzugänge Peter Nogly, Klaus Zaczyk und Norbert Hof (im Foto v.l. mit Siegfried Beyer) trafen, während Bubi Hönig und Hans Schulz verschossen.



Schöne Bescherung: Kargus' Reifeprüfung 1971

Beim ersten von bis heute ein Dutzend HSV-Elfmeterschießen in Pflichtspielen ähnelten die Umstände und Bilder sehr der Gelsenkirchener Premiere: ein DFB-Pokal-Wiederholungsspiel auf schnee-weißem Geläuf. Jahrzehnte später erinnerte sich HSV-Held Rudi Kargus, der bis dahin nicht unbedingt als Elfer-Spezialist in Erscheinung getreten war, in der HSVlive noch an viele Details: „Der Schnee war frisch gefallen, der Boden tief und weich. Wir spielten mit einem roten Ball. Alles sehr angenehm. Ich konnte drei der vier Gladbacher Elfmeter parieren – die von Horst Köppel, Rainer Bohnhof (Foto; d. Red.) und



Dietmar Danner. Nur Jupp Heynckes hat mich überwunden. Unsere Jungs haben alle getroffen. Von da an nahm die Sache mit den Elfmeter ihren Lauf. Viel wichtiger für mich aber war, dass ich nach diesem Spiel die Fans und die Medien voll auf meiner Seite hatte. Ich bin 1971 zum HSV gekommen und hatte als junger Torwart anfangs ein paar Probleme, war nicht unumstritten. Das war nach dem Gladbach-Spiel vorbei. Es war mein spektakulärer Durchbruch, zum ersten Mal ganz groß im Rampenlicht. Wenn Sie so wollen: meine Reifeprüfung. Man hat mich auf den Schultern vom Platz getragen.“



Nationalmannschaft: Komparsen- und Hauptrollen für HSV 1976 und 1982

So richtig ins Rampen- bzw. Flutlicht und ins Bewusstsein der Zuschauer geriet der Shoot-Out auf den Bühnen der Länderturniere. Der erste große Wettbewerb, der durch ein Elfmeterschießen entschieden wurde, war die EM 1976. Das Finale zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechoslowakei produzierte dabei gleich zwei Ikonen des Elfer-Dramas: Uli Hoeneß' Vollspannschuss in den vielzitierten „Belgrader Nachthimmel“ und, direkt danach, Antonin Panenka's frecher wie titelbringender Lupfer in die Tormitte. Im Bereich der grauen Fußball-Theorie und im ewigen Konjunktiv der trotzdem immer wieder gern bemühten Kategorie „Was wäre wenn ...?“ blieb hingegen die Frage nach einem Einsatz von Rudi Kargus. Der HSV-Torwart, der das Geschehen im Stadion Roter Stern damals von der DFB-Bank aus verfolgte, hatte trotz seiner damals erst knapp 24 Jahre bereits den Ruf eines absoluten „Elferkillers“ inne, nicht nur wegen der Pokal-Sternstunde gegen Mönchengladbach 1973 (siehe links), sondern auch aufgrund seiner starken Bundesliga-Bilanz (zum Zeitpunkt des EM-Finals: 10/21, am Karriereende: bis heute unübertroffene 29/76). DFB-Stammkeeper Sepp Maier hingegen galt alles andere als ein Spezialist beim 1:1-Duell vom Punkt (1976: 12/57, BL-gesamt: 12/72, Rang 24). Ein Torwart-Tausch kam für Helmut Schön dennoch nicht ▶

in Betracht, denn der Bundestrainer hatte sein Wechselkontingent bereits in der 79. Minute ausgeschöpft. Kulisse statt Kasten: Kargus blieb Kompars.

HSV-Hauptdarsteller im Adlerdress gab es dagegen sechs Jahre später, als erstmals bei einer Weltmeisterschaft ein Spiel durch Elfmeterschießen entschieden werden musste. Im Halbfinal-Thriller von Sevilla 1982 gegen Frankreich war Manni Kaltz der erste und Horst Hrubesch der letzte deutsche Schütze. Beide verwandelten. Episch dabei der Auftritt von Hrubesch: Eigentlich war Karlheinz Förster an der Reihe, doch der HSV-Mittelstürmer drängelte sich vor und rief dem Stuttgarter zu: „Bleib sitzen, ich mach ihn rein.“ Als einziger Spieler ließ er den Ball auf dem Punkt liegen, alle anderen hatten sich



das Spielgerät noch einmal akkurat zurechtgerückt. Dann schob Hrubesch gegen Jean-Luc Ettori locker rechts unten ein (Foto).

Nix für'n Briefkopf, nix mit Europa: UI-Cup-Finale 1999

Die Tür zum UEFA-Cup war schon in Sicht, der Schlüssel lag auf dem Präsentierteller bzw. dem weiß gekreideten Elfmeterpunkt. Doch wenige Stunden vor der totalen Sonnenfinsternis verdunkelte sich das Firmament über der Baustelle des neuen Volksparkstadions. Nie schoss der HSV seine Elfmeter schlechter als im UI-Cup-Final-Rückspiel gegen den SC Montpellier: Vor 52.000 Zuschauern verweigten nacheinander Andrej Panadic, Martin Groth (Foto links) und Christof Babatz gegen Keeper Stéphane Cassard (Foto unten) – 0:3, die jubelnden Sieger trugen zwar zum Teil den Rautendress, kamen aber leider aus Südfrankreich (Foto ganz unten).



Entscheidung ohne Sieger: Kropp 2005

Unterkühlte Norddeutsche im Januar? Von wegen! Volle Hütte an der Norderstraße im schleswig-holsteinischen Kropp. Und die dicht am Spielfeldrand stehenden 6.500 Zuschauer waren von den Ordnern kaum zu bändigen. Als Valérien Ismaël den Ball über den Kasten von Martin

Pieckenhagen jagte (Foto), brodelte die Menge bereits. Als Werder-Keeper Andreas Reinke beim Stand von 5:5 nur den Pfosten traf, gab es jedoch kein Halten mehr: Verzählt, Platzsturm, Abbruch. Remis nach Elfmeterschießen. Den Holsten-Cup bekam keiner überreicht. Sachen gibt's!

Nachbarschaftsduell in 580 Kilometern Entfernung: Landshut 1995

Kurios eine Elfer-Episode aus der Saisonvorbereitung 1995, ein Hammer im Hammerbachstadion im niederbayrischen Landshut: Hier stieg das Finale um den „Möbel-Biller-Cup“. Es ist das bis heute einzige Spiel in der mittlerweile 137 Kapitel umfassenden Matchhistorie zwischen dem HSV und dem FC St. Pauli, das nicht in Hamburg stattfand. Und das einzige, das per Elfmeterschießen entschieden wurde. 16 Schüsse waren zur Sieger-Ermittlung nötig. Zwar scheiterten Stéphane Henchoz und Frank Ordenewitz an St. Paulis Schlussmann Frank Böse, da aber Petr Houbtchev, André Breitenreiter, Karsten Bärn, Stefan Schnoor sowie Ritchie Golz einnetzten, durfte HSV-Kapitän Jürgen

Hartmann schließlich den stattlichen Pokal entgegennehmen (Foto). Das war aber dann auch das einzige, was der HSV bei seiner Reise in den tiefen Süden der Republik einkassierte. Der private Veranstalter, ein gewisser Eduard F., blieb nicht nur die Antrittsgage, Siegpremie, Reise- und Logiskosten schuldig, sondern machte sich auch noch mit den Eintrittsgeldern aus dem Staub. Ein Fall für die Kriminalpolizei. HSV-Schatzmeister Gerhard Flomm wettete: „Nie wieder werden wir an einem Turnier eines privaten Veranstalters teilnehmen. Es sei denn, wir erhalten das Geld per Vorkasse.“



Der Tragödie erster Akt: Werder 2009

Als Joris Mathijsen seinen Ampeln auf Rot. Fliegendes Schuss im DFB-Pokal-Halbfinale versenkte (Foto), war noch alles im grünen Bereich. Auch die Wiese. Doch danach ... Alle

vergessen!



Wenn's mal etwas länger dauert: Kundu 2010

Wow! So heißt das Stadion im türkischen Kundu. Wie passend! Erst gab es hier zwischen dem HSV und Besiktas Istanbul 90 Minuten lang keine Tore, dann aus elf Metern gleich 32 in Serie. Wow! Wolfgang Hesl (Foto links) per Parade und David Rozehnal

als eiskalter Vollstrecker mit Killerblick (M.) beendeten den Marathon. Zur Belohnung gab's ein Auslaufen mit dem Tuttur Cup (r.: Marcus Berg, Piotr Trochowski, Marcell Jansen) sowie einen Scheck über 40.000 US-Dollar.



Punkt-Sieger: Uli Stein (l.) vereitelte ein sauberes Dutzend gegnerischer Schüsse, Quotenkönig Jaroslav Drobný (M.) die Hälfte. Richard Golz (r.) triumphierte achtmal beim 1:1-Duell – fünfmal als Torwart sowie bei allen drei Versuchen, bei denen er als Schütze antrat!



DIE HSV-SPEZIALISTEN AUF DER LINIE

Rang	Torhüter	Elfer	Tor	kein Tor	Quote (%)
1.	Uli Stein	64	52	12	18,8
2.	Martin Pieckenhagen	27	17	10	37,0
3.	Jaroslav Drobný	10	5	5	50,0
	Jupp Koitka	13	8	5	38,5
	Rudi Kargus	14	9	5	35,7
	Richard Golz	29	24	5	17,2

Quelle: Broder-Jürgen Trede

DIE HSV-SPEZIALISTEN AM PUNKT

Rang	Schütze	Elfer	Tor	kein Tor	Quote (%)
1.	Manfred Kaltz	15	11	4	73,3
2.	Felix Magath	7	7	0	100,0
3.	Jimmy Hartwig	6	5	1	83,3
	Caspar Memering	7	5	2	71,4
5.	Lars Bastrup	4	4	0	100,0
	Allan Hansen	4	4	0	100,0
	Jürgen Milewski	4	4	0	100,0
	Piotr Trochowski	4	4	0	100,0

Quelle: Broder-Jürgen Trede



Die meisten Versuche, die meisten Tore, die meisten Fahrkarten: Manni Kaltz.



Siebenmal Felix ist Können: Makeloser Magath.

AUF EINEN BLICK: 44 HSV-ELFMETERSCHIESSEN, 243 SCHÜSSE, 187 TORE

Nr.	Datum	Wettbewerb, Runde	Gegner	Ergebnis	Spielort	Zuschauer
1	08.08.69	Trofeo Ciudad de Palma, Halbfinale	FC Barcelona	2:2, 3:4 i.E.	n, Palma de Mallorca, Estadio de Son Moix	25.000
2	21.12.73	DFB-Pokal, Achtelfinale (Wdh.)	Borussia Mönchengladbach	1:1 n.V., 3:1 i.E.	H, Volksparkstadion	50.000
3	13.05.75	Campari-Pokal	HSV Barmbek-Uhlenhorst	1:1, 4:3 i.E.	H, Rothenbaum	1.000
4	09.05.78	Hafen-Pokal	Athletic Bilbao	1:1, 4:2 i.E.	H, Volksparkstadion	7.000
5	03.08.79	Turnier, Halbfinale	AZ Alkmaar	1:1, 4:5 i.E.	n, Amsterdam, Olympiastadion	40.000
6	15.07.80	Turnier, Halbfinale	Olympique Lille	0:0, 2:4 i.E.	A, Lille, Stade Grimonprez-Jooris	7.000
7	01.08.80	Hafen-Pokal	FC Southampton	0:0, 2:4 i.E.	H, Volksparkstadion	21.000
8	24.03.81	Pentax-Cup	Werder Bremen	2:2, 1:3 i.E.	A, Weserstadion	17.000
9	11.08.81	Tournoi Brussels 1002, Halbfinale	Tschechoslowakei, A-NM	0:0, 5:2 i.E.	n, Brüssel, Heyselstadion	12.000
10	12.08.81	Tournoi Brussels 1002, Finale	RSC Anderlecht	2:2, 9:8 i.E.	A, Brüssel, Heyselstadion	18.000
11	02.01.82	Turnier, Halbfinale	Borussia Dortmund	0:0, 5:4 i.E.	n, Cannes, Stade Pierre de Coubertin	3.000
12	31.07.82	Rhein-Neckar-Pokal	1. FC Kaiserslautern	2:2, 5:4 i.E.	n, Mannheim, Rhein-Neckar-Stadion	6.000
13	12.08.82	Turnier, Halbfinale	Atlético Mineiro Belo Horizonte	2:2, 2:4 i.E.	n, Bilbao, San Mamés	15.000
14	02.04.83	Supercup, Finale (inoffiziell)	FC Bayern München	1:1 n.V., 2:4 i.E.	A, Olympiastadion	14.000
15	30.07.83	Turnier, Finale	Karlsruher SC	1:1, 9:8 i.E.	A, Wildparkstadion	15.000
16	05.08.83	Rotterdam AD-toernooi, Halbfinale	FC Liverpool	0:0, 4:3 i.E.	n, Rotterdam, De Kuip	65.000
17	30.12.83	Akropolis-Turnier, Finale	Olympiakos Piräus	0:0, 6:5 i.E.	n, Athen, Olympiastadion	15.000
18	02.10.85	UEFA-Pokal, 1. Runde	Sparta Rotterdam	2:0 n.V., 3:4 i.E.	H, Volksparkstadion	22.000
19	14.05.86	Turnier, Halbfinale	Comunicaciones Guatemala	1:1, 5:4 i.E.	A, Guatemala City, Estadio Doroteo Guamuch Flores	15.000
20	12.07.87	Turnier, Spiel um Platz 3	SC Toulon	2:2, 2:4 i.E.	n, Marseille, Stade Vélodrome	2.000
21	30.01.88	Turnier, Gruppenspiel	Bayer Leverkusen	1:1, 4:3 i.E.	n, Puerto de la Cruz/ESP, Estadio Municipal El Peñón	1.500
22	18.08.92	DFB-Pokal, 1. Runde	Bayer Leverkusen Amateure	2:2 n.V., 8:7 i.E.	A, Ulrich-Haberland-Stadion	7.000
23	18.08.93	Freundschaftsspiel	FC Aberdeen	1:1, 1:3 i.E.	A, Pittodrie	12.000
24	05.08.95	Möbel-Biller-Cup, Finale	FC St. Pauli	1:1, 6:5 i.E.	n, Landshut, Hammerbachstadion	1.000
25	16.07.96	Bodensee-Festspiel-Cup, Halbfinale	SK Sturm Graz	1:1, 6:5 i.E.	n, Bregenz, Casino Stadion	3.500
26	27.10.98	DFB-Pokal, Achtelfinale	Rot-Weiß Oberhausen	3:3 n.V., 3:4 i.E.	A, Stadion Niederrhein	7.058
27	02.02.99	Adria-Cup, Gruppenspiel	Jadran Porec	2:2, 3:4 i.E.	A, Veli Joze	300
28	24.08.99	UI-Cup, Finale	HSC Montpellier	1:1 n.V., 0:3 i.E.	H, Volksparkstadion	52.000
29	06.07.01	Intertops-Cup, Finale	Werder Bremen	1:1, 4:2 i.E.	n, Zell am See, Alois-Latini-Stadion	1.200
30	14.01.02	Freundschaftsspiel	PSV Eindhoven	1:1, 5:6 i.E.	n, Cartagena, Estadio Cartagonova	1.500
31	17.07.02	Alpen-Cup, Halbfinale	Feyenoord Rotterdam	0:0, 4:3 i.E.	n, Innsbruck, Tivoli	4.000
32	22.07.03	DFB-Ligapokal, Halbfinale	FC Bayern München	3:3, 4:1 i.E.	n, Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld	11.850
33	16.01.05	Holsten-Pokal	Werder Bremen	2:2, 5:5 i.E.	n, Kropp, Stadion an der Norderstraße	6.500
34	06.01.09	Dubai Football Challenge	AC Mailand	1:1, 3:4 i.E.	n, Dubai, The Sevens Stadium	30.000
35	22.04.09	DFB-Pokal, Halbfinale	Werder Bremen	1:1 n.V., 1:3 i.E.	H, HSH Nordbank Arena	55.237
36	03.08.09	DFB-Pokal, 1. Runde	Fortuna Düsseldorf	3:3 n.V., 4:1 i.E.	A; Esprit Arena	35.400
37	23.09.09	DFB-Pokal, 2. Runde	VfL Osnabrück	3:3 n.V., 2:4 i.E.	A, Bremer Brücke	16.130
38	09.01.10	Tuttur Cup	Besiktas Istanbul	0:0, 17:16 i.E.	n, Kundu, Wow-Stadion	1.000
39	08.08.12	Sparda-Bank-Cup	FC Nordsjaelland	0:0, 3:2 i.E.	n, Flensburg, Stadion Mürwik	2.100
40	13.07.13	Nordcup, Halbfinale	Eintracht Braunschweig	0:0, 4:3 i.E.	H, Imtech Arena	10.000
41	26.07.14	Telekom Cup, Halbfinale	VfL Wolfsburg	0:0, 5:6 i.E.	H, Imtech Arena	25.000
42	18.08.14	DFB-Pokal, 1. Runde	FC Energie Cottbus	2:2 n.V., 4:1 i.E.	A, Stadion der Freundschaft	16.184
43	12.07.15	Telekom Cup, Halbfinale	Borussia Mönchengladbach	0:0, 5:4 i.E.	A, Borussia-Park	50.123
44	11.08.19	DFB-Pokal, 1. Runde	Chemnitzer FC	2:2 n.V., 5:4 i.E.	A, Stadion an der Gellertstraße	13.130

BILANZ

Gesamt: 44 (25/1/18)
Davon Pflichtspiele: **12 (6/0/6)**

Quelle: Broder-Jürgen Trede



MIT EISERNEM WILLEN

Nach ihren schwerwiegenden Verletzungen der Sommervorbereitung befinden sich die Nachwuchstorhüter **BENNETT SCHAUER** und **STEVEN MENSCH** auf bestem Weg zurück auf den Platz. Die Reha-Phase hat die beiden Keeper vor allem eines gelehrt: Den Glauben an den eigenen Körper niemals zu verlieren.

Den Sommer 2020 werden Bennett Schauer und Steven Mensch wohl nicht vergessen. Die Torhüter der U21 und U19 absolvierten jeweils eine starke Vorbereitung und durften sich berechnete Hoffnungen auf den Status der Nummer 1 in ihrer jeweiligen Altersklasse machen. Unmittelbar vor dem Saisonstart verletzten sich beide jedoch schwer und verpassten deshalb bisher sämtliche Saisonspiele. So sitzt Bennett Schauer aktuell immer wieder in der Alexander-Otto-Akademie und blickt hinaus auf den Rasenplatz, auf dem seine Mannschaftskollegen der U21 ihre Einheiten des Tages bestreiten. Während sich seine Teamkameraden aus der Regionalliga-Mannschaft warmlaufen, dehnen und schließlich in der Passformation an-

kommen, macht sich Schauer auf den Weg in den Krafraum des Campus. Auf dem Trainingsplan stehen für ihn Kraft- und Stabilisationsübungen, die der U21-Kepper gemeinsam mit Torwarttrainer Arvid Schenk absolviert. Vormittags ist er zudem zur Reha und physiologischen Behandlung im Athleticum des UKE unterwegs. Drei Monate nach der Verletzung seines linken Beines befindet sich der 21-Jährige im Soll, muss sich allerdings auch in Geduld üben, wie er selbst erklärt: „Teilweise ist mein Bein noch nicht ganz so beweglich, das fällt in den verschiedenen Tests immer wieder auf. Gerade auf einbeinige Übungen reagiert mein Fuß noch.“ Zwar gesteht der Torhüter, dass er hin und wieder genervt sei von seinem eigenen Kör-

per und die Reha eine echte Geduldsprobe darstellt. Gleichzeitig wisse er aber auch, dass in einer Reha-Phase kleine Rückschläge durchaus üblich sind. „Es war klar, dass nicht alles von A bis Z nach Plan laufen wird. Ich sehe insgesamt, dass ich sehr gut vorankomme. Das spornt mich immer wieder an“, sagt Schauer.

Dritter Schicksalsschlag binnen weniger Jahre

In den Übungen, die er absolvieren kann, fühlt sich Schauer mittlerweile sehr sicher, betont er. Nicht zuletzt ein Aspekt, der ihm dabei half, die Schwere der Verletzung aus der Sommer-vorbereitung schnell zu akzeptieren. Passiert war es beim 3:2-Testspielsieg

der U21 gegen Werder Bremen II, als der Schlussmann von einem Bremer Stürmer im eigenen Strafraum getroffen wurde, mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden musste und sich am Folgetag einer Operation unterzog. Die erschütternde Diagnose: Wadenbeinbruch, Riss des Syndesmosebandes und Riss des Innenbandes im Sprunggelenk. Nach einem Gehirntumor vor vier Jahren sowie dem Riss des Außenmeniskus' zu Beginn der vergangenen Saison bereits der dritte schwere Rückschlag in der noch jungen Karriere des 21-Jährigen. Sechs Wochen lang musste das linke Bein in der Folge komplett stillgelegt werden. Nach seiner Zeit auf Krücken kämpft Schauer nun darum, die insbesondere für einen Torhüter so wichtige Beweglichkeit in kleinen, schnellen Bewegungen zurückzufinden.

Und auch wenn Schauers Alltag aktuell mit vielen Behandlungen und Einheiten abseits der U21 durchstrukturiert ist, hält er einen kurzen

Draht zu seinen wichtigsten Bezugspersonen im Campus. Mit den Physiotherapeuten Simone Lay und Dennis Brandscheidt sowie den Torwarttrainern Arvid Schenk und Tino Dehmelt befindet sich Schauer in täglichem Austausch, auch zu seinen Trainern und Teamkameraden aus der U21 sucht er die Nähe – auch wenn die Corona-Bedingungen den direkten Umgang miteinander aktuell erschweren. „Ich versuche, so oft wie möglich hier im Campus zu sein und den Jungs von oben aus dem Krafraum heraus beim Training zuzuschauen. Der Kontakt über WhatsApp und Telefon ist ohnehin da. Die Unterstützung, die ich in den letzten Monaten von allen Seiten erhalten habe, ist irre“, sagt der Nachwuchskeeper.

Ungeachtet der kleinen Rückschläge strahlt Schauer einen unerschütterlichen Optimismus aus, den auch seine Trainer anerkennen. „Bennett verkörpert die viel zitierte Steh-Auf-Mentalität mit jeder Faser seines Körpers. Von Tag eins hat er nicht einmal daran gezweifelt, dass er ab sofort wieder besser wird und hat alle

Energie in sein Comeback gepackt“, sagt Torwarttrainer Arvid Schenk, der Schauer tagtäglich begleitet. „Körperlich ist er nun in einer wahnsinnig guten Verfassung. Er tut alles dafür, um für den Tag X gewappnet zu sein.“

Ob er je ans Aufgeben gedacht hat? Die Antwort auf diese Frage fällt Schauer nicht schwer. „Nein!“, sagt der Torhüter bestimmt. Einen gewissen Respekt vor dem Spiel und dem eigenen Körper habe er durch seine Verletzungen erhalten, sei insbesondere in den ersten Wochen zunächst vorsichtig und zurückhaltend gewesen. „In der Reha habe ich die Angst aber erneut komplett verloren. Das hat sich schnell gelegt. Mein großes Ziel ist es, wieder dahin zu kommen, wo ich vorher war: In guter Verfassung auf dem Platz. Das schaffe ich nicht mit Angst.“

Auf der Ziellinie zum Mannschaftstraining

Genau da, nämlich auf dem Platz, darf sich Steven Mensch bereits hin und wieder austoben. Noch fernab der Mannschaft trainierte der U19-Tor-



Gemeinsam mit U21-Torwarttrainer und Torwartkoordinator Arvid Schenk (r.) verbringt Bennett Schauer viele Stunden im Krafraum der Alexander-Otto-Akademie. Wann er wieder gegen den Ball treten kann, ist noch offen.

hüter nach seinem Handgelenksbruch vor etwas mehr als zwei Monaten im November bereits gemeinsam mit Athletik-Trainer Markus Günther – und das nicht nur im Krafraum, sondern auch auf dem Rasen, um die technischen Feinheiten des Fußballspiels nicht aus dem Blick zu verlieren. Wenn er in seinen Kasten zurückkehrt, will er schließlich auch am Fuß präsent sein.

Der U19-Keeper verletzte sich Mitte September im Testspiel der Sommer Vorbereitung gegen Viktoria Köln (1:0). Bei einer in den Strafraum gezogenen flachen Flanke der Viktoria musste sich Mensah binnen Sekunden entscheiden: Im Tor bleiben oder rausgehen? Er beschloss letzteres, kam gegen den heraneilenden Kölner Stürmer aber zu spät und wurde dabei von jenem so unglücklich am rechten Handgelenk getroffen, dass die Speiche brach. Die Wundheilung nach der anschließenden Operation verlief zwar reibungslos, die Beweglichkeit im Handgelenk ist jedoch immer noch ein Thema. „Ich spüre im Alltag schon noch einen deutlichen Unterschied zwischen den beiden Händen. Aber es wird jeden Tag ein bisschen besser.“ Für den 17-Jährigen eine große Herausforderung, schließlich war der Keeper bisher von größeren Verletzungen verschont geblieben. Lediglich eine Leistenzer-

rung setzte ihn in seiner bisherigen Laufbahn für einige Spiele außer Gefecht, nun verpasste er in der aktuell unterbrochenen A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost die bisherigen Saisonspiele. Spurlos an ihm vorbeigegangen ist diese Phase nicht, gibt Mensah offen zu: „Meine Muskeln in der Hand sind natürlich extrem zurückgegangen. Ich hatte durchaus ab und zu Sorge, ob die Hand hält oder wieder etwas passieren könnte. Ich musste lernen, dass es letztlich eine Frage der Zeit ist, bis alles stabiler wird und ich mich auch wieder sicherer fühle.“

Genesungswünsche von NBA-Star Dennis Schröder

Ob der ersten schlimmen Verletzung wehleidig zu werden, war für Mensah jedoch keine Option. „Es kam kein Jamern, kein Einfordern von Mitleid, sondern es gab für ihn nur den Fokus auf seine Gesundheit. Ich kann nur meinen Hut davor ziehen, wie professionell Steven diese Situation angenommen hat“, bestärkt Torwarttrainer Schenk seinen Schützling.

Support erhielt Mensah in dieser Phase nicht nur aus dem Campus, sondern auch von der anderen Seite des Atlantik: Der deutsche Basketball-Nationalspieler Dennis Schröder hörte

von Mensahs Verletzung und kontaktierte den 17-Jährigen kurzerhand per Videoanruf. Eine Unterstützung, die Mensah heute noch ins Grinsen bringt: „Das war verrückt. Ich lag nach der Operation im UKE im Bett, habe eine Serie geschaut und sah plötzlich einen Anruf aus den USA aufleuchten. Ich dachte: wer ist das denn? Und habe den Anruf erstmal ignoriert. Aber es hat nochmal und nochmal geklingelt und als ich dann rangegangen bin, konnte ich kaum glauben, wen ich da sehe.“ Mehrere Minuten lang sprach der NBA-Star Mensah Mut zu und bestärkte ihn in seinem Glauben an eine baldige Rückkehr. Ein paar Wochen später ist die Einbindung des Schlussmanns ins Mannschaftstraining nun absehbar: Anfang Dezember konnten die Drähte im Handgelenk des Torhüters erfolgreich operativ entfernt werden. Nach zehn weiteren Tagen Pause kann Mensah dann wieder angreifen, so dass er hofft, nach dem Jahreswechsel wieder mit seinen Jungs trainieren zu können.

Ganz so konkret kann Bennett Schauer seine Comeback-Pläne noch nicht beziffern. Der Torhüter, der die Raute bereits seit 2010 auf der Brust trägt, will sich nicht von einem Datum treiben lassen. „Ich muss von Woche zu Woche schauen, wie mein Fuß auf die Belastung reagiert.“ So hat die Corona-bedingte Saisonunterbrechung in der Regionalliga Nord für den Schlussmann zumindest etwas Positives: „Ich verpasse gerade keine Pflichtspiele, das nimmt mir den Zeitdruck. Und trotzdem freue ich mich jetzt schon drauf und kann es kaum erwarten, wieder dabei zu sein.“ Unabhängig vom Zeitplan ist bereits klar: Ihre Positivität und ihren unbändigen Willen werden Schauer und Mensah beibehalten und ganz bestimmt mit zurück zwischen die Pfosten ihres Tores nehmen. ♦



Nach dem Bruch der Speiche in seinem rechten Handgelenk erarbeitet sich Steven Mensah Schritt für Schritt die Beweglichkeit zurück.

SAISON 2020/21

NACHWUCHSPARTNER

Hauptsponsor Nachwuchs

HanseMerkur



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



PÄDAGOGIK AUF DISTANZ

Die Corona-Pandemie stellt viele Berufsgruppen derzeit vor große Herausforderungen. Dies bekommen auch die **PÄDAGOGEN** des Hamburger SV zu spüren, die in ihrer Arbeit besonders vom persönlichen Kontakt mit den Spielern des Nachwuchsleistungszentrums leben.



Gemeinsame Mahlzeiten, volle Aufenthaltsräume, Rundlauf um die Tischtennisplatte. So oder so ähnlich sieht das Zusammenleben im HSV-Internat am Campus eigentlich aus. Doch seitdem die Corona-Pandemie das Geschehen auf der Welt bestimmt, will und kann in den Räumlichkeiten der Internatsbewohner keine Normalität einkehren. Tischtennis darf nur noch zu zweit und mit Schutzmaske gespielt werden, gegessen wird an getrennten Tischen und das gemeinsame Fußballschauen

auf dem Sofa bereitet unter Beachtung des nötigen Hygieneabstands nur noch halb so viel Freude. Die ungewohnten Umstände beeinflussen nicht nur das alltägliche Leben der jungen Fußballer im Internat, sondern auch die Arbeit der Menschen, die für die Nachwuchskicker im Internat zuständig sind. Unter der Leitung von Internatschef Oliver Spincke hat es sich das Pädagogik-Team des Hamburger SV zur Aufgabe gemacht, die NLZ-Spieler in ihrem Alltag so gut es geht zu unterstützen. Dabei sind die

Das Pädagogik-Team des Hamburger SV (v.l.): Schulkoordinator Joachim Ranau, Tagesbetreuer Frederic Malcherek (Norderstedt), Internatsleiter Oliver Spincke, Internatspädagogin Jana Winter, Internatspädagogin Leo Engler, Internatsbetreuer Philipp Henkel und Tagesbetreuer Sebastian Ermuth (Norderstedt).

Pädagogen in der Regel stets darauf bedacht, den Jugendlichen Raum zu geben, um sich entfalten zu können und die eigene sportliche wie persönliche Entwicklung voranzutreiben. Raum geben – das heißt mit anzupacken und zu begleiten, ohne dabei die Selbstständigkeit der Jungs außer Acht zu lassen. Jemandem aber auch im übertragenen Sinne physischen Raum zu überlassen, ist mit diesem Sprichwort keineswegs gemeint. Doch genau dazu ist das Pädagogik-Team derzeit gezwungen.

Bereits während der ersten Lockdown-Phase im Frühjahr wurde das Campus-Gelände und somit auch das Internat komplett geschlossen, alle Bewohner mussten daraufhin von heute auf morgen zurück in ihre Heimat reisen. „In dieser Zeit war es für die Spieler enorm schwierig, ihren Schulalltag zu koordinieren. Wir hatten einfach keinen Zugriff mehr auf die Jungs und konnten sie beispielsweise nicht mehr an ihre Nachhilfestunden erinnern, die, wenn überhaupt, nur noch digital stattfinden konnten“, denkt Oliver Spincke an die Herausforderungen während dieser Phase zurück und ergänzt: „Gleichzeitig ist natürlich das weggefallen, was die Jungs am liebsten machen – das Fußballspielen. Wenn weder gespielt noch trainiert werden kann, ist es nicht einfach, die Motivation der Spieler über solch eine Distanz hochzuhalten.“ Spincke und sein Team haben die Zeit in der verwaisten Alexander-Otto-Akademie währenddessen genutzt, um die Räumlichkeiten für eine mögliche Rückkehr der Bewohner Corona-konform vorzubereiten. Da ihre Aufgabenbereiche ansonsten aber drastisch heruntergefahren wurden, blieb auch das Pädagogik-Team nicht von der Kurzarbeit verschont.

Mit der Rückkehr der Spieler im Sommer konnten dann aber auch die HSV-Pädagogen zumindest teilweise wieder an ihren gewohnten Arbeitsplatz zurückkehren. Ansonsten blieb und bleibt Vieles ungewohnt. Die Mitarbeiter dürfen höchstens zu zweit im Büro sein, die regelmäßige Tagesbetreuung kann nicht stattfinden und auch der Ruhe-raum, in dem die betreuten Spieler abschalten und entspannen können, muss aus hygienischen Grün-



den dicht bleiben. Da auch die Mensa am Campus für rund einen Monat schließen musste, sprangen kurzerhand mit tatkräftiger Unterstützung von der Mensa-Auszubildenden Finnja Prigge die Pädagogen Jana Winter und Leo Engler als Internats-Köche ein. „Innerhalb einer kleinen Gruppe wurde gemeinsam gekocht und dadurch gleichzeitig auch die Selbstversorgung der Spieler geschult. Somit haben wir für dieses vermeintliche Problem eine richtig gute Lösung gefunden“, erzählt Spincke. Auch der Deutschunterricht für die ausländischen Spieler und die Hausaufgabenbetreuung können nach und nach wieder physisch stattfinden, wenngleich dies auch als digitales Modell durchaus umsetzbar ist, wie Spincke berichtet: „Mit fleißigen und disziplinierten Schülern ist das kein Problem. ▶

Der Campus-Raum für die schulische Betreuung sowie der Aufenthaltsraum wurden Corona-konform angepasst.



»Training und Spiele bestimmen den Alltag und Rhythmus der Jungs. Wenn dieser geregelte Ablauf von jetzt auf gleich wegfällt, kann man sich vorstellen, wie schwer den Spielern so eine Umstellung fallen muss.«

Internatsleiter Oliver Spincke und sein Team haben im Zuge der Corona-Pandemie viele Anpassungen rund um den HSV-Campus vorgenommen, um die Nachwuchskicker weiterhin bestmöglich zu betreuen.

Allerdings ist es natürlich auch für unsere Lehrkräfte und Betreuer deutlich angenehmer und einfacher, die Spieler vor sich sitzen zu haben. Unsere Arbeit lebt vom persönlichen Kontakt.“

Neben der Arbeit im HSV-Campus ist das Pädagogen-Team normalerweise auch für die schulische Betreuung am Nachwuchs-Standort in Norderstedt verantwortlich. Dort ist die außersportliche Betreuung zum Bedauern von Oliver Spincke derzeit aber komplett auf Eis gelegt: „Die Räumlichkeiten vor Ort geben eine Gruppenbetreuung einfach nicht her. Wenn ein Spieler wirklich Nachhilfe benötigt, dann geht das nur in einer Eins-zu-eins-Sitzung und nur nach vorheriger Absprache.“ Laut Spincke ist und bleibt der größte Einschnitt für die Spieler aber nach wie vor der fehlende sportliche Wett-

kampf. „Training und Spiele bestimmen den Alltag und Rhythmus der Jungs. Wenn dieser geregelte Ablauf von jetzt auf gleich wegfällt, kann man sich vorstellen, wie schwer den Spielern so eine Umstellung fällt.“

Vom normalen Alltag im Nachwuchsleistungszentrum kann in den vergangenen Wochen und Monaten also nicht die Rede sein. Doch wie so viele Berufsgruppen in Deutschland passt auch das Pädagogik-Team des Hamburger SV seine Arbeitsgewohnheiten den aktuellen Bedingungen an, um den Alltag für alle Beteiligten so produktiv und angenehm wie möglich zu gestalten. Und um hoffentlich zeitnah wieder in die Normalität zurückzukehren. ♦



Talentschmiede im Handwerk

Unsere Partnerschaft in der Nachwuchsförderung soll nicht nur die Fußballspieler unterstützen, den Sprung in den Profi-Bereich zu schaffen, sondern auch auf die Parallelen zum Berufsleben aufmerksam machen. Denn auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen zu unseren Stammspielern aus.



NACHWUCHS-
PARTNER

NDB TECHNISCHE SYSTEME
Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade
Tel.: 04141 523-01 · E-Mail: karriere@ndb.de



TECHNISCHE SYSTEME

Weihnachten auf dem Hamburger Weg

Pünktlich zum Weihnachtsfest erfüllte der Hamburger Weg gemeinsam mit der großen HSV-Familie auch in diesem Jahr **WEIHNACHTSWÜNSCHE** von benachteiligten Kindern und Jugendlichen.

Bereits zum 13. Mal veranstaltete die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ die jährliche Weihnachtsaktion für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Gemeinsam wurden die Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen aus Hamburg erfüllt, um allen ein großartiges Weihnachtsfest zu ermöglichen. Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten ist es besonders wichtig, glückliche Momente zu schenken, um so die Kinderaugen am Heiligen Abend zum Strahlen zu bringen. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte der Hamburger Weg Weihnachtstag nicht in gewohnter Form stattfinden. Deswegen hatte der Hamburger Weg als Alternative die Hamburger Weg Weihnachtswochen ins Leben gerufen.

In diesem Jahr reichten elf Einrichtungen die Wünsche von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein. Dabei sind insgesamt 927 Wünsche zusammengekommen, gleichbedeutend mit einem neuen Wünsche-Rekord! Bereits am 19. und 20. November wurden die Weihnachtsbäume bei den Hamburger Weg Partnern Aral, Audi, Floating Homes, q.beyond und Reyher, sowie im Arena-Store und im City-Store aufgestellt. Zusätzlich gab es in diesem Jahr einen digitalen Baum, der es der HSV-Familie ermöglichte, sich bequem von zuhause einen Wunsch zu pflücken und ein Unterstützer der Hamburger Weg Weihnachtswochen zu werden.

Am 25. und 26. November wurden die Weihnachtsbäume durch die Hamburger Weg Paten Marcell Jansen und René Adler



mit den zahlreichen Wunschzetteln geschmückt. Zusätzlich startete die HSV-Stiftung mit einem Livestream aus dem Volksparkstadion offiziell in die Hamburger Weg Weihnachtswochen. Dort zu Gast waren spannende Gesprächspartner, wie René Adler und Sven Neuhaus, die über ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Hamburger Weg Weihnachtstag berichteten. „Wir wollen die Kinderaugen auch in diesem



Die Hamburger Weg Paten René Adler und Marcell Jansen schmückten die Weihnachtsbäume mit den zahlreichen Wunschzetteln.

Jahr zum Strahlen bringen und den Kindern auch trotz Corona ein tolles Weihnachtsfest ermöglichen“, erklärte Stiftungsleiter Neuhaus. Auch die eine oder andere Frage über das private Weihnachtsfest im Kreise der Familie konnte im Livestream beantwortet werden. Darüber hinaus gab es spannende Beiträge mit der Profimannschaft und eine ausführliche Erklärung des digitalen Weihnachtsbaumes.

Im Rahmen der Weihnachtswochen hatten die Fans dieses Jahr mehrere Möglichkeiten, dem Hamburger Weg ihr Geschenk zukommen zu lassen. Da die gewohnte Übergabe im Volksparkstadion im Beisein der Profimannschaft nicht stattfinden konnte, hatten die Weihnachtshelfer die Möglichkeit, das Geschenk per Post zu schicken oder in den HSV-Fanshops abzugeben. Nach dem Eintreffen der zahlreichen Geschenke ging die HSV-Stiftung mit ihren Weihnachtsmobilen auf Tour, um diese rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest an die elf sozialen Einrichtungen zu verteilen.

Danke an die gesamte HSV-Familie für die großartige Unterstützung, insbesondere in solch außergewöhnlichen Zeiten! Die HSV-Stiftung wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021! ♦

DIE HAMBURGER WEG WEIHNACHTSWOCHEN



Gemeinsam Gutes tun!
Bei den Hamburger Weg Weihnachtswochen erfüllt die HSV-Familie 927 Wünsche benachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Der-Hamburger-Weg.de



Der Hamburger Weg

Die HSV-Stiftung für Hamburgs Nachwuchs.

662 FANCLUBS ERHALTEN SITZ SCHALEN AUS DEM VOLKSPARK



Ein Stück Volksparkstadion für Zuhause: Im Rahmen einer **BESONDEREN AKTION** verschickten die HSV-Fanbeauftragten 662 Sitzschalen aus dem Volksparkstadion an Fanclubs in ganz Europa.

Als Zeichen der Verbundenheit organisierten die HSV-Fanbeauftragten stellvertretend für den gesamten Club eine besondere Aktion für die offiziellen Fanclubs (OFCs). Dabei hatten die OFCs die einmalige Möglichkeit, sich eine Original-Sitzschale aus dem Volksparkstadion zu sichern.

Der Hintergrund: Vor kurzem wurden auf der Westtribüne im Volksparkstadion einige weiße Sitzschalen ausgetauscht und erneuert. Der Bereich Fankultur sicherte sich die ausgebauten Exemplare, um sie im Rahmen der Aktion an die treuen Anhänger aus den offiziellen Fanclubs zu verschenken. „Unsere OFCs können derzeit bei den Spielen im Volksparkstadion nicht dabei sein“, erklärt Andreas Witt, Fanbeauftragter beim HSV. „Deshalb

möchten wir mit der Aktion ein Stück Volksparkstadion zu ihnen nach Hause bringen.“

Insgesamt haben 662 offizielle Fanclubs das Angebot aus dem Bereich Fankultur angenommen und folgerichtig eine der Volkspark-Sitzschalen per Post zugeschickt bekommen. Interessant: Aus jedem der 16 Bundesländer hat sich mindestens ein HSV-Fanclub zurückgemeldet und ab sofort ein Stück Volkspark in den eigenen vier Wänden. Außerdem verschickten die Fanbeauftragten Sitzschalen quer durch Europa: zum Beispiel nach Polen, Österreich, Liechtenstein, Belgien, Dänemark, England, in die Schweiz oder in die Niederlande. So erhielt auch ein britischer OFC, der auf der „Isle of Man“, einer kleinen Insel



An zwei Tagen im Volkspark verpackt, jetzt bei den offiziellen Fanclubs in Hamburg, Deutschland und ganz Europa: 662 Original-Sitzschalen aus dem Stadion.

zwischen Nordirland und Großbritannien, zuhause ist, seinen persönlichen Sitz. Wo die Sitzschalen bei einigen OFCs Platz gefunden haben, gibt es auf den nachfolgenden Fotos zu sehen. ♦



Banner des Monats OFC »HSV Fans Ostbelgien«



Aus mehr als 500 Kilometern Entfernung drücken die Mitglieder des offiziellen Fanclubs (OFC) „HSV Fans Ostbelgien“ den Rothosen die Daumen. Ihr Banner bei Heimspielen mit Zuschauern im Volksparkstadion hängt über der Balustrade im Block 22B. Die meisten HSV-Fans werden es wissen: Das liegt genau dort, wo jahrelang die berühmte Stadionuhr hing und wo nun die Koordinaten des Mittelpunktes der Arena geschrieben stehen. Im Jahr 2005 gründeten 16 HSV-Fans den Fanclub aus dem deutschsprachigen Teil Belgiens, der Ostbelgien genannt wird und dem Fanclub seinen Namen gibt. 15 Jahre später zählt der OFC bereits 220 aktive Mitglieder – eine stolze Zahl! Die Fans aus Ostbelgien waren vor der Corona-Pandemie vor allem bei vielen Auswärtsspielen des HSV mit dabei, da diese oft besser und schneller zu erreichen sind als die mehr als 500 Kilometer entfernten Heimspiele im Volksparkstadion. Für ihre Reisen besitzt der Fanclub einen Bus, der immer reichlich mit HSV-Deko geschmückt ist. Aus diesem Grund wurde das Gefährt beim Pokalspiel des HSV in Erndtebrück im Jahr 2018 sogar mit dem HSV-Mannschaftsbus verwechselt. ♦

Auch ihr wollt einen HSV-Fanclub gründen?

Um einen OFC zu gründen, müsst ihr mindestens sechs HSVer sein, euch auf einen gemeinsamen Namen einigen, einen Vorsitzenden bestimmen und das Registrierungsformular unter hsv.de/fans/offizielle-fanclubs ausfüllen. Dort findet ihr auch alle wichtigen Informationen zur Gründung und alle Vorteile, die ihr als offizieller HSV-Fanclub erhaltet.



Besondere Fan-Einsendung

133 JAHRE – NUR DER HSV

Am 29. September 2020 feierte der Hamburger SV bereits seinen 133. Ehrentag. An diesem Tag im Jahr 1887 wurde der Grundstein für die Entstehung des Hamburger Sport-Verein e.V. gelegt, als sich mit dem Sport-Club Germania von 1887 der älteste der drei Stammvereine des HSV gründete. Das Datum wurde später als offizielles Gründungsdatum des Clubs übernommen, als im Jahr 1919 der SC Germania und der FC Falke 1906 dem Hamburger Sport-Verein von 1888 (früher Hamburger Fußball-Club) beitraten. Auch Familie Göbel aus dem Münsterland gratulierte dem Club in diesem Jahr herzlich zum Ehrentag. Und zwar mit diesem Foto, das den speziellen Tag in der HSV-Geschichte auf eine ganz besondere Art und Weise symbolisiert: Marian trägt die 29, David die 9, Guido die 18, Alina die 8 und Carina die 7. Auf viele weitere Jahre im Zeichen der Raute! ♦



Frisch auf HSV.de

HSV-WÖRTERBUCH IN LEICHTER SPRACHE

Inklusion wird beim HSV großgeschrieben: Jeder Mensch, unabhängig von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen, soll gleichberechtigt und selbstbestimmt am HSV teilhaben. Und dazu gehört auch, sich selbstständig über aktuelle Themen rund um den HSV informieren zu können. Um das geistig- sowie lernbeeinträchtigten Fans zu ermöglichen, stellt der HSV bereits seit mehr als einem Jahr auf seiner Website regelmäßig aktuelle Neuigkeiten über den HSV in Leichter Sprache zur Verfügung. Dabei werden die Informationen rund um den Club beispielsweise dank kurzer Wörter in kurzen Sätzen leicht verständlich erklärt.

Der HSV hat diesen nachgefragten Service nun noch erweitert: Ab sofort

steht den Nutzern des Angebots auch ein umfangreiches Wörterbuch in Leichter Sprache zur Verfügung. Erklärungsbedürftige Begriffe in der HSV-Neuigkeiten in Leichter Sprache werden hinterlegt, so dass die Bedeutung schnell mit einem Klick nachgeschaut werden kann. Außerdem ist das Wörterbuch auch gesammelt aufrufbar – so können die Nutzer bei Interesse auch unabhängig der aktuellen Neuigkeiten neue Wörter kennenlernen.

Die Neuigkeiten in Leichter Sprache und das neue Wörterbuch gibt es auf HSV.de unter der Rubrik Fans > Inklusion > HSV in Leichter Sprache. Die regelmäßigen Neuigkeiten über den HSV sind sogar auch direkt auf der Startseite der Website verlinkt. ♦



Neu

ROLLATOREN-ABSTELLRAUM IM STADION

Besonderer Service: Im Treppenhaus T5 auf der Südtribüne des Volksparkstadions gibt es ab sofort einen Rollatoren-Abstellraum. Sobald wieder Zuschauer bei den HSV-Heimspielen zugelassen werden, können diesen Raum all diejenigen nutzen, die einen Rollator zur An- und Abreise in die Arena benötigen. Die HSV-Fanbeauftragten bitten darum, eine Abschließmöglichkeit (z.B. Fahrradschloss) mitzubringen. ♦

Kontakt

Mail: fankultur@hsv.de

Tel.: +49 40 4155-1530

f HSV-Fankultur

t @HSV_FB

i @hsv_bereich_fankultur

Ausgewählt für unsere Leser, empfohlen vom Hamburger Abendblatt

Bruno Eyrone – mit Gin und Verstand

BRUDERKUSS Gin exklusiv in der Hamburger Abendblatt-Edition

Sichern Sie sich jetzt die exklusive und limitierte Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin, die Ihnen ein ganz besonders luxuriöses Geschmackserlebnis und gleichzeitig ein Designobjekt bietet.

Unter der Marke BRUDERKUSS vertreibt Bruno Eyrone Produkte mit den allerhöchsten Ansprüchen an die jeweilige Produktqualität. Der BruderKuss steht für Loyalität, Anstand, Liberalität, Liebe, Verlässlichkeit und Verbundenheit.

Unsere Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin besteht aus 14 handverlesenen und streng selektierten „Botanicals“, darunter Lavendel, Zitrusfrüchte, Koriander, Angelikawurzel und Wacholder. Der Gin mit seiner reichen Duftstruktur von getrockneter Orangenschale, Zitrusfrüchten, Wacholder und feinwürzigen Noten von Koriander und tasmanischem Pfeffer ist ein echter Existentialist. Warm und rund am Gaumen mit perfekt eingebundenem Alkohol und einem langen, komplexen und schmeichelnden Finale. Pur auf Eis, in Cocktails oder als Gin Tonic ein spannungsgeladener und phänomenaler Genuss und kein „Mainstream“.

Limitierte Auflage von 500 Flaschen!



Hamburger Abendblatt-Gin

€ 75,- | TreuePreis € 65,-*

*Für alle Abonnenten.
Nur für Personen über 18 Jahre erhältlich!

Hier erhältlich

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle

Großer Burstah 18-32 | Mo.–Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

abendblatt.de/shop (zzgl. Versandkosten)

040/333 66 999 (Mo.–Fr. 8-18 Uhr (zzgl. Versandkosten))

Hamburger Abendblatt

(K)ein Jahr zum Vergessen!

Das HSV-Fanprojekt blickt auf ein ebenso ereignisreiches wie wechselhaftes Jahr 2020 zurück.

Das Jahr 2020 wird uns wahrscheinlich allen als Katastrophenjahr in Erinnerung bleiben. Natürlich hat das Coronavirus uns alle gehörig beeinträchtigt, es gab Geisterspiele, dann Heimspiele vor 1.000 Zuschauern, dann wieder Geisterspiele und ans Auswärtsfahren war über weite Strecken des Kalenderjahres gar nicht zu denken. Auch wir mussten das Fanhaus zunächst schließen und konnten es dann im Sommer nur unter strengen Hygieneauflagen wieder für die Fanszene öffnen. Wenn man einfach nur mit anderen HSVern gemütlich zusammensitzen, ein Getränk zu sich nehmen und über die gemeinsame Leidenschaft sprechen möchte, trägt dabei wohl niemand gern eine Maske. Doch uns und allen Besuchern war immer klar, dass solche Maßnahmen nur Unannehmlichkeiten im Vergleich zu den Dingen sind, die andere Menschen während der Pandemie durchmachen mussten und müssen. Denn immerhin konnten wir das Fanhaus öffnen und es konnten sich Fans bei uns treffen. Dass vielen dieses Privileg bewusst ist, hat sich bei den verschiedenen Hilfsaktionen der HSV-Familie gezeigt, sei es bei einer virtuellen Fanhausöffnung, wo Spenden für die



Krankenstube für Obdachlose gesammelt wurden oder dem erfolgreichen Verkauf der sogenannten „Soli-Shirts“ durch den HSV gemeinsam mit der Fanszene.

Auch an so gut wie allen anderen Standorten in Deutschland, wo es eine Fanszene gibt, haben sich Fußballfans zusammengetan und mit oder ohne ihren Vereinen Hilfsaktionen auf die Beine gestellt und damit denen geholfen, die besonders hart getroffen wurden. In diesem Sinne wollen wir hoffen, dass die Corona-Pandemie im kommenden Jahr ein Ende findet, so viele

Menschen wie nur irgendwie möglich gesund bleiben und wir alle bald wieder unserer Fußballleidenschaft nachgehen können. Wir wollen im gleichen Atemzug daran erinnern, dass sich im krisenhaften Jahr 2020 viele Fans solidarisch gezeigt haben, um denen unter die Arme zu greifen, denen es nicht so gut geht. Das werden wir alle aus dieser Zeit mitnehmen, so dass das Jahr 2020 eben kein Jahr zum Vergessen bleibt.

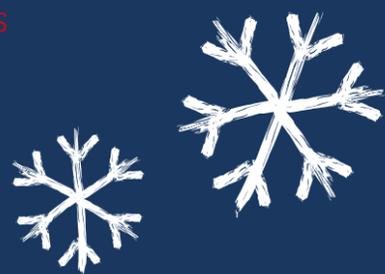
Wir wünschen allen HSVern ein besinnliches Fest. Bleibt gesund, bleibt solidarisch! ♦



**Zeit fürs Heimspiel.
Coca-Cola wünscht allen Fans
frohe Weihnachten!**



Coca-Cola, die Konturflasche und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



HERMANN'S DIGITALE WEIHNACHTSLESUNG

Passend zum Nikolaustag fand am 6. Dezember eine digitale Weihnachtslesung mit Dino Hermann und zahlreichen Gästen statt.

Wenn es draußen dunkel und kalt ist, macht das Vorlesen und Zuhören im Warmen besonders viel Spaß. Aus diesem Grund luden Dino Hermann, der HSV Kids-Club und die HanseMercur gemeinsam zu einer digitalen Weihnachtslesung ein.

Da aufgrund der Corona-Pandemie eine Veranstaltung vor Ort nicht möglich war, wurde die Lesung kurzerhand bei YouTube live gestreamt. So konnten zahlreiche Kids mit ihren Familien den spannenden Abenteuern bequem von zuhause aus lauschen.



Nach drei spannenden Abenteuern von Dino Hermann hatten alle Kids noch die Chance, dinomenale Gewinne abzuräumen. Am Ende war es für alle Beteiligten ein rundum gelungener Nikolaustag.

Neben unserem Stadi-
onsprecher-Duo Chris-
tina Rann und Christian
Stübinger, die zusam-
men mit Dino Hermann
durchs Programm
führten, gaben auch die
zwei Überraschungsgäs-
te Tom Mickel und Sven
Ulreich eine Geschichte
zum Besten.

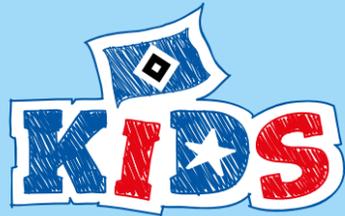
Ab sofort gibt es jeden Sonntag eine neue dinomenale Geschichte aus dem Leben des HSV-Maskottchens über alle bekannten Podcast-Dienste zu hören.



Kennst du Dino Hermann? Dino Hermann ist das blaue Maskottchen des Hamburger Sport-Vereins. Und er ist ein echt knuddeliger Kerl, der jeden Tag neue Abenteuer erlebt und diese mit lütten HSV-Fans teilen möchte. Ab sofort nimmt er die Rautenkids jede Woche Sonntag mit auf einen spannenden Tag in seinem Dino-Leben. „Dinomenal – Geschichten für lütte HSV-Fans“ heißt sein neues Audio-Format, das von REWE

– deinem Partner für gesundes und leckeres Essen mit über 100 Märkten in und um Hamburg – präsentiert wird.

Wenn du kein Abenteuer von Dino Hermann mehr verpassen möchtest, dann abonniere die dinomenalen Geschichten jetzt überall dort, wo es Podcasts gibt! Viel Spaß beim Zuhören!



SPIELPLATZ

Die Feiertage stehen vor der Tür. Jetzt bist du als HSV-Experte aber noch einmal gefragt! Kannst du **DINO HERMANN** helfen, die spannenden Rätsel zu lösen?

1 Weihnachten in der Heimat

Viele Spieler des HSV kommen aus den unterschiedlichen Ländern. Damit sie pünktlich zum Fest bei ihren Verwandten sind, muss Dino Hermann ihre Reise planen. Aber wer muss wohin? Kannst du die Spieler mit den passenden Länderflaggen verbinden?



2 Buchstabensalat

In diesem Durcheinander haben sich sechs Orte des Volksparkstadions versteckt. Kannst du alle finden?

A	B	J	F	E	N	B	V	Y	E	Ö	T	P	S
W	U	Ü	R	P	T	S	L	P	L	X	R	U	Q
E	P	N	U	O	T	S	E	R	F	S	A	J	Y
T	G	T	N	L	Z	A	D	E	M	A	I	N	S
H	F	Z	O	M	Y	T	X	W	E	M	N	U	A
B	W	U	R	S	M	E	O	F	T	F	E	H	G
N	F	X	D	E	J	K	L	D	E	F	R	I	N
U	A	D	T	C	O	H	A	G	R	E	B	T	J
A	N	Ö	R	X	L	M	N	B	P	C	A	G	M
W	S	P	I	E	L	E	R	T	U	N	N	E	L
U	H	I	B	H	P	X	Ü	J	N	B	K	V	Z
G	O	B	Ü	J	W	E	H	K	K	O	R	C	R
H	P	O	N	F	D	W	Z	L	T	F	D	F	E
A	Ö	N	E	G	Ä	S	T	E	B	L	O	C	K

3 Kekse backen

Damit es im Volksparkstadion besonders weihnachtlich wird, möchte Dino Hermann tolle Sternkekse mit den Nachnamen der Spieler backen. Kannst du ihm dabei helfen, die Buchstaben zu sortieren?





SUPPLIER



4 Fehlersuche

Kurz vor den Feiertagen muss meistens viel erledigt werden. Da kann sich auch mal der ein oder andere Fehler einschleichen. Das ist auch beim unteren Bild passiert. Kannst du alle Fehler finden?

Original



Fälschung

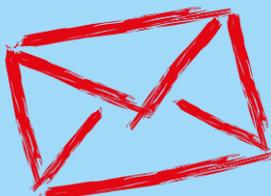


Dinos Tipp:

Ich finde 9 Fehler!



Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 30. Dezember 2020 an:
 HSV Kids-Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.
 Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine HSV-Überraschung.



Name:

Mitgliedsnummer:

Adresse:

Der Gewinner der letzten Ausgabe ist Marlene Hütter aus Oberhausen, herzlichen Glückwunsch!

köln.de
 #kölnliebe



JETZT ZEIGEN SICH
BEEEREN
 VON IHRER
 SCHOKOLADENSEITE.



Aus Hafer, von Herzen.♡



Online-Training: Auch zuhause im Zeichen der Raute trainieren

Als Abschluss eines außergewöhnlichen Fußballjahres fand im Dezember ein weiterer Kursblock des individuellen Online-Trainings statt. Ein Angebot, das die HSV-Fußballschule im Zuge der Corona-Pandemie Anfang des Jahres geschaffen hat, um etwas fußballerische Abwechslung in die Häuser und Wohnungen der Rautenkids zu bringen. So mussten die Nachwuchskicker den Fußball nicht komplett zur Seite legen und konnten ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigung wenigstens ein bisschen nachgehen. Beim Online-Training der HSV-Fußballschule wurden die Teilnehmer in kleine Gruppen aufgeteilt und über eine Online-Videoplattform mit einem Coach verbunden. Dieser leitete die verschiedenen Trainingsübungen an und konnte dank der geringen Gruppengröße auch individuelles Feedback geben. Ein viel nachgefragtes Angebot, das das Training auf dem Platz zwar nicht ersetzt hat, die Kinder in dieser schwierigen Zeit aber dennoch fußballerisch ein Stück weitergebracht hat. Alle weiteren Informationen zu dem Angebot gibt es auf der Website der HSV-Fußballschule. ♦



Rautenkicker fragen Simon Terodde

In den bisherigen Saisonspielen hat sich HSV-Sommerneuzugang Simon Terodde gewohnt treffsicher präsentiert. Damit hat er sich direkt in die Herzen vieler Rautenkids gespielt und ist bei vielen Nachwuchskickern auch schon zum neuen Lieblingsspieler avanciert. Somit bot die HSV-Fußballschule allen diesjährigen Teilnehmern sowie allen Mitgliedern des HSV Kids-Clubs als besonderes Highlight zum Jahresende die exklusive Möglichkeit, der Nummer 9 der Rothosen Fragen zu stellen. Zahlreiche Kids haben mitgemacht und ihre Fragen per Videobotschaft eingeschickt. Anschließend wurden möglichst viele und unterschiedliche Fragen ausgewählt und dem Torjäger vorgespielt. Das umfangreiche Frage-Antwort-Video gab es im dritten Törchen des diesjährigen HSV-Adventskalenders zu sehen. Die Folge kann weiterhin nachträglich auf dem YouTube-Kanal des HSV angeschaut werden. ♦

Trainingscamps 2021: Schon mehr als 2.200 Rautenkicker dabei



Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison: Auch im kommenden Jahr wird die HSV-Fußballschule – sofern es die Lage rund um die Corona-Pandemie zulässt – tolle Trainingserlebnisse an vielen Standorten in Norddeutschland anbieten. Seit Mitte November können sich die Rautenkicker für die verschiedenen Termine anmelden. Und das haben bereits einige Kids getan: Mehr als 2.200 Anmeldungen sind bei der HSV-Fußballschule für das kommende Jahr schon eingegangen. Wer auch Interesse hat, bei einem der Angebote dabei zu sein, kann sich auf der Website der HSV-Fußballschule über die Camp-Pakete und -Termine informieren. ♦

Kontakt

Facebook: HSV-Fußballschule
Instagram: @hsvfussballschule

Web: www.hsv-fussballschule.de
Mail: fussballschule@hsv.de
Tel.: +49 40 4155-1887

KIDS-PARTNER





Der Spitzensport im HSV e.V. ist durch den erneuten Lockdown stark eingeschränkt. Trotzdem steht nicht alles komplett still und teilweise konnte sogar trainiert werden.



MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, vom HSV Supporters Club und den HSV-Senioren.

BLICKPUNKT	88
SUPPORTERS CLUB	90
AMATEURSPORT	92
SENIOREN	102

www.hsv-ev.de

Corona-Einschränkungen für den Spitzensport im HSV e.V.

Aufgrund der steigenden Anzahl der Coronavirus-Neuinfektionen musste der Sportbetrieb in den vergangenen beiden Monaten nahezu vollständig ruhen. Der **SPITZENSport** im HSV e.V. stand allerdings nicht komplett still. Wie es nach den derzeitigen Beschränkungen und den verlängerten Maßnahmen im Sport weitergeht, bleibt abzuwarten.

Leichtathletik – Vorbereitung auf eine mögliche Hallensaison

Im Gegensatz zum ersten Lockdown im Frühjahr, als sowohl die Sportplätze als auch die Hallen komplett geschlossen waren, konnten die HSV-Leichtathleten ihr Training während des „Lockdown light“ besser absolvieren. Die Bundeskaderathleten durften in der Halle trainieren und alle Leistungssportgruppen konnten die Jahnkampfbahn im Freien nutzen. Natürlich galten hier die Abstandsregeln, die aber in der Leichtathletik aufgrund des Einzelsport-Charakters jederzeit problemlos eingehalten werden können. Ungewiss ist aktuell weiterhin die Austragung der im kommenden Jahr startenden Hallensaison. Es gibt sowohl auf nationaler und regionaler als auch auf Landesebene die Bestrebungen, Wettkämpfe unter Einschränkungen stattfinden zu lassen.

„Man muss im Einzelfall entscheiden, wie sinnvoll diese Starts aus trainingsmethodischer Sicht sind. Wenn wir in den kommenden Wochen durchgehend Minusgrade haben, kann für die meisten keine adäquate Vorbereitung auf Sprint- und Sprungwettbewerbe erfolgen“, sagt Nils Winter, Koordinator Leichtathletik im HSV e.V., mit Blick auf mögliche Wettkämpfe.

BG Baskets verschieben Saisonstart

Bereits im November verzichteten die BG Baskets Hamburg vorerst auf die Teilnahme am Ligabetrieb. Anfang Dezember berieten die Teams der 1. Rollstuhlbasketball Bundesliga (RBBL) über die



Die steigende Anzahl an Coronavirus-Neuinfektionen führte dazu, dass die BG Baskets Hamburg aufgrund der damit verbundenen Risiken für Team und Umfeld vorerst auf die Teilnahme am Spielbetrieb der Rollstuhlbasketball Bundesliga verzichteten.

Fortsetzung der laufenden Saison. Die im Dezember angesetzten Begegnungen der HSV-Rollstuhlbasketballer wurden ebenso ausgesetzt und alle Hinrunden-Partien der BG Baskets werden bis auf das Spiel gegen den BBC Münsterland im kommenden Jahr nachgeholt. Ziel ist es, die Hauptrunde der laufenden RBBL-Saison am 28. März 2021 offiziell abzuschließen und die Playoffs am 10. April 2021 zu starten. Zur Vorbereitung findet das Teamtraining des HSV Top-Teams aktuell täglich unter höchstmöglichen Hygienestandards statt. Den Spielern ist es dabei freigestellt, am Training teilzunehmen. Alternativ besteht die Möglichkeit des individuellen Trainings, da durch den Umzug von der edel-optics.de-Arena in den Horner Weg 89 größere

Trainingskapazitäten zur Verfügung stehen. Auch für die BG Baskets II (Regionalliga) und die BG Baskets III (Oberliga) wird der Spielbetrieb der Saison 2020/21 auf Empfehlung der Kommission des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes und in Rücksprache mit den Spielleitern ausgesetzt. Sobald die Corona-Situation es zulässt, steht es den Vereinen frei, Freundschaftsspiele auszutragen.

HSV-Panthers mit Traumstart und DFB-Nominierungen

Die HSV-Panthers absolvierten bis zur Aussetzung der Futsal-Regionalliga Nord sieben Ligaspiele und können eine Traumbilanz von sieben Siegen und dem ersten Tabellenrang aufweisen. Außerdem

wurden mit Ian-Prescott Claus, Michael Meyer, Onur Saglam und Nico Zankl gleich vier Spieler des HSV Top-Teams für die DFB-Auswahl nominiert, die im Rahmen der Play-offs für die UEFA Futsal-Europameisterschaft 2022 in zwei Qualifikationsspielen gegen die Futsal-Auswahl der Schweiz antraten.

Der Fußball im HSV ruht mindestens bis Januar

Für alle Fußballwettbewerbe des Hamburger und des Norddeutschen Fußball-Verbandes sowie des Deutschen Fußball-Bundes, an denen auch die Spitzenteams des HSV teilnehmen, wurde der Spielbetrieb bis auf Weiteres eingestellt. Das betrifft unter anderem die Oberliga-Fußballer des HSV III, die Regionalliga-Frauen und die B-Juniorinnen, die in der Bundesliga starten. Ein Trainingsbetrieb der einzelnen Teams ist vorerst nicht möglich. Daher hält sich der HSV III derzeit mithilfe eines Laufprogramms individuell fit und absolviert einmal wöchentlich per Video-

konferenz ein Kraft- und Ausdauertraining. Nach dem holprigen Oberliga-Start mit nur einem Sieg aus den ersten fünf Begegnungen hatte das Team von Trainer Marcus Rabenhorst gerade die Kurve bekommen und bezwang vor der erneuten Unterbrechung den HSV Barmbek-Uhlenhorst mit 3:1. Sportlich erfolgreicher lief es hingegen für die beiden Teams aus der Sparte HSV Frauen- und Mädchenfußball. Mit drei Siegen und einer Niederlage stehen die 1. Frauen derzeit auf dem zweiten Platz der Regionalliga Nord. Zum Auftakt gab es einen 5:0-Erfolg beim Osnabrücker SC, ehe man sich dem SV Henstedt-Ulzburg mit 1:3 geschlagen geben musste. Es folgten zwei souveräne Siege gegen die TSG 07 Burg Grevesch (5:0) und den VfL Jesteburg (9:1). Die von Felix Karch und Kim Falter trainierten B-Juniorinnen starteten mit einer Niederlage in die Spielzeit 20/21 und unterlagen beim 1. FFC Turbine Potsdam mit 0:1. Die anschließenden vier Begegnungen konnten die HSV-Frauen allesamt gewinnen und so ist das Junior-Top-Team nach fünf absolvierten Partien Dritter in der Bundesliga Nord/Nordost.

HSV-Eishockey präsentiert Sponsor, Saisonauftakt weiter offen

Die Eishockey-Regionalligamannschaft des HSV konnte bisher noch kein Spiel in der Saison 2020/21 bestreiten. Die Spielzeit wurde noch vor dem Start ausgesetzt und der Saisonauftakt auf ungewisse Zeit verschoben. Allerdings kann sich das Team Raute über eine neue Partnerschaft freuen: Die Wilhelm Hoyer GmbH unterstützt ab sofort das Regionalligatimeam sowie den Nachwuchs der Eishockeyabteilung. ♦



Wann die HSV-Fußballerinnen wieder gemeinsam jubeln dürfen bleibt weiterhin offen.

Trotz Corona: Sportliche HSV-Erfolge 2020

Februar Owen Ansholt holt Bronze bei Hallen-DM

Bei den Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Leipzig sprintete Owen Ansholt im 200m-Finale mit 21,15 Sekunden auf den Bronzerang.

März HSV-Panthers sind Norddeutscher Futsal-Meister

Mit einem 5:2-Erfolg im Spitzenspiel gegen den FC Fortis sicherten sich die HSV-Panthers vorzeitig den Meistertitel in der Futsal-Regionalliga Nord.

Juli Bronze in der Beach Liga

Das Beachvolleyball-Duo Leonie Körtzinger/Sarah Schneider gewann bei der neugegründeten „Die Beach Liga“ die Bronzemedaille.

August Bennet Vinken holt Bronze bei Leichtathletik-DM

Bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig sicherte sich Weitspringer Bennet Vinken mit persönlicher Saisonbestleistung die Bronzemedaille. Sprinter Lucas Ansholt-Pepurah stellte über die 200 Meter gleich zweimal eine persönliche Bestzeit auf und landete auf einem starken fünften Platz.

September Doppelte Beachvolleyball-Vizemeisterschaft

Sowohl das HSV-Duo Laura Ludwig/Maggie Kozuch als auch HSVer Nils Ehlers mit seinem Interimpartner Eric Stadie gewannen bei den Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand die Silbermedaille.

September Bronze für Lysann Helms & Bela Karn

Bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Altersklassen U18/U20 in Heilbronn konnten Lysann Helms und Bela Karn über die 400 Meter jeweils die Bronzemedaille gewinnen.

September Beyza Kara ist Hamburgs Jugendspielerin des Jahres 2020

Beyza Kara, Spielerin der HSV B-Juniorinnen, wurde für ihre starken Leistungen zu Hamburgs Jugendspielerin des Jahres 2020 gekürt.



Zusammenhalt ist unsere Stärke

Die aktuellen Zeiten sind nicht einfach. Seit nunmehr neun Monaten befinden wir uns in einer Pandemie, die viele Erkrankungen und auch viel zu viele Todesopfer fordert.

In diesem Kontext wirken Bedürfnisse wie Freunde treffen, Ausflüge machen, mit den Kids in den Zoo gehen oder unseren HSV im Stadion anfeuern auf den ersten Blick klein, trotzdem wissen wir, wie belastend die beschränkenden Maßnahmen insgesamt für alle sind.

Trucker, die uns mit Waren versorgen, aber selber vor verschlossenen Autobahnraststätten stehen, Schausteller, die halb verzweifelt in Gewerbegebieten stehen, um wenigstens ein wenig Umsatz mit ihren Buden zu machen, und natürlich alle im Gesundheitswesen, die in diesen Tagen weit über ihre Belastungsgrenze hinausgehen. An euch alle und die vielen Menschen in anderen Branchen, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann: ein GROSSES DANKESCHÖN für euren Einsatz!

Besonders hart sind viele Menschen durch die wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie betroffen: Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, geschlossene Geschäfte und die Lieferketten dahinter. Die Herausforderungen sind so vielfältig, wie die Menschen um unseren Verein. Gerade rund um den HSV gibt es auch zahlreiche betroffene Menschen und Unternehmen – ob Bierverkäufer, Anbieter von Merchandise oder Künstler, die rund um einen Spieltag ihr Geld verdienen.

Wir hören nicht auf, diese Unternehmen zu unterstützen, ob mit Soli-Shirts – wie das Elbschlosskeller-Shirt im April oder das aktuelle, von der Fankultur und aktiven Fanszene entstandene T-Shirt –, virtuelle Kneipenabende beim Lieblingswirt, die Tierpatenschaft beim Tierpark Hagenbeck, die jährliche Adventskalender-Aktion, bei der es in diesem Jahr eine kleine zusätzliche Überraschung gibt, mit der wir die HSV-Kneipe „Tankstelle“ supporten, oder die „Danke“-Fahren.

Wir werden damit auch nicht aufhören, bis wir diese Pandemie überstanden haben. HSVer halten zusammen.

Wir bitten auch euch – unabhängig vom HSV – Menschen, Firmen oder Organisationen, die gerade in Not geraten sind, zu unterstützen, wenn ihr könnt. Denn: Zusammenhalt ist unsere Stärke!

Für die Abteilungsleitung des HSV Supporters Club
Tim-Oliver Horn
Abteilungsleiter

JETZT ABER RANHALTEN

Das kostenlose HSV Fan-Konto: jetzt überall kontaktlos zahlen und viele Vorteile sichern



Jetzt kostenlos eröffnen:
www.hsv.de/fankonto

HSV
FAN-KONTO

powered by
comdirect

HSV E.V. HONORIERT EHRENAMTLER MIT NEU EINGEFÜHRTEM EHRENAMTSPREIS

Erstmals verleiht der Hamburger Sport-Verein e.V. in diesem Jahr einen Ehrenamtspreis. Stellvertretend für alle Ehrenamtler im Verein stehen mit **MARCEL SCHLODE**, **SVEN LORENZEN-JUST** und **BJARNE KIECKBUSCH** drei engagierte HSVer zur Wahl.



Die drei Nominierten für den neugeschaffenen Ehrenamtspreis des HSV e.V.: Marcel Schlude, Sven Lorenzen-Just und Bjarne Kieckbusch

Ihr Einsatz ist Herzessache und ohne sie wäre das Vereinsleben in solchen Umfängen, wie wir alle es kennen, nicht möglich. Rund 500 Ehrenamtliche sind derzeit im HSV e.V. aktiv und engagieren sich mit großartigem Einsatz im Zeichen der Raute. Als Dank an das Ehrenamt ehrt der Hamburger Sport-Verein e.V. erstmals die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein mit einem Ehrenamtspreis, bei dem der Preisträger im Rahmen eines Online-Votings ermittelt wird. Bei der Mitgliederversammlung 2019 stimmten die anwesenden HSV-Mitglieder für die

Einführung eines solchen Ehrenamtspreises, um das Engagement der zahlreichen Ehrenamtler zu würdigen und gleichzeitig das Ehrenamt zu stärken. Der Ehrenamtspreis, der von der HSV-Campus gGmbH gestiftet wird, ist mit 1.000 € dotiert und der Preisträger entscheidet, welcher Abteilung oder welchem Projekt im HSV das Geld zugutekommen soll.

In diesem Jahr stehen mit Marcel Schlude, Sven Lorenzen-Just, besser bekannt als „Elmo“, und Bjarne Kieckbusch drei verdiente Kandidaten zur Auswahl:



Marcel Schlude

Marcel Schlude ist seit seinem vierten Lebensjahr, genauer gesagt seit dem 23. Januar 1988, Mitglied der Abteilung

Eishockey und hat alle Altersklassen im HSV bis zu den 1. Herren durchlaufen. Als Sportlicher Direktor, Spieler und Kapitän leitet er auf und neben dem Platz die Geschicke der Regionalligamannschaft und ist das Herzstück des Teams. Sogar als

Interimstrainer war er beim Team Raute bereits aktiv. Durch seine zahlreichen Kontakte und seine vorbildliche Partnerbetreuung erreicht die Eishockeyabteilung eine jährliche Akquise von Sponsorengeldern im mittleren fünfstelligen Bereich. Hinzu kommt die Gewinnung zahlreicher Förderer für den Eishockey im HSV sowie die Unterstützung der Abteilungsleitung in allen Belangen rund um den Eishockeysport, wie zum Beispiel die Organisation und Abwicklung der Eishockey-Jugendcamps. In seinem Leben abseits der Raute ist der 37-Jährige im Hauptberuf Kundenberater bei der Hamburger Sparkasse.



Sven Lorenzen-Just

Sven Lorenzen-Just ist seit dem 15. März 2006 Mitglied der Abteilung Supporters Club und in

HSV-Kreisen besser bekannt als „Elmo“. Der 46-Jährige engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im HSV Supporters Club. Seit mehr als zehn Jahren ist er treuer Begleiter der Supporters Botschaft bei Auswärtsspielen in ganz Deutschland und übernimmt zahlreiche weitere Aufgaben im Zeichen der Raute. Dazu gehören beispielsweise die Unterstützung

am SC-Stand bei Heimspielen im Volksparkstadion, seine Ordnertätigkeiten in Sonderzügen sowie auf Bus- und Barkassenfahrten, die jahrelange Begleitung der Fanclubbesuche mit den HSV-Profis oder die Beteiligung beim Abbau des Ehrenmals auf der Paul Hauenschild Sportanlage in Norderstedt. Privat lebt Sven Lorenzen-Just mit seiner Frau Yvonne und zwei Jack-Russel-Terriern in Heide und ist selbstständiger Gerüstbauer.



Bjarne Kieckbusch

Bjarne Kieckbusch ist seit dem 1. Februar 2007 Mitglied der Abteilung Leichtathletik, aktuell Trainer

im dortigen U10-Bereich und betreut die Gruppe „Sport für Kinder“ in der Alsterdorfer Straße. Als Leiter des HSV Ferien-camp-Teams kümmert er sich gemeinsam mit der Organisationsgruppe um die Planung, eine sichere Durchführung und die Nachbereitung von jährlich drei Sommer- und einem Herbstcamp. Hinzu kommt sein Engagement im Organisationsteam des Hamburger Osterlaufs und des Kindersportfestes. Durch Bjarnes kreative Ader und sein Kommunikationsdesign-Studium an der Design Factory International stellt

er dem Verein zahlreiche digitale Formate zur Verfügung. Dazu zählen beispielsweise das Erstellen von Kurzfilmen, die Gestaltung von Grafiken sowie die Umsetzung von Livestreams. Als Hobby-Fotograf engagiert sich der 21-Jährige zudem bei fast jeder HSV-Veranstaltung und hat ein Auge für besondere Schnapshots.

Ihr möchtet den aus eurer Sicht verdientesten Ehrenamtler mit dem Ehrenamtspreis 2020 auszeichnen? Dann stimmt jetzt unter www.hsv-ev.de/ehrenamtspreis-2020 ab. Jeder kann einmalig an der Abstimmung teilnehmen, sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder. Das Online-Voting läuft bis zum 21. Dezember 2020.

»Dank an ausgeschiedene Ehrenamtler«

An dieser Stelle möchte sich der Hamburger Sport-Verein e.V. auch bei den Ehrenamtlern bedanken, die in diesem Jahr ausgeschieden sind und sich in den vergangenen Jahren außerordentlich im Zeichen der Raute engagiert haben. Vielen Dank an: Nicole Frentzen (Dart), Sven Bloß-

feld (Dart), Wolfgang Warnck (Gesundheitssport), Axel Becker (Volleyball), Matthias Koch (stellvertretender Abteilungsleiter Tennis), Wen Ju Li (stellvertretender Abteilungsleiter Badminton) und Käte Ahrend (Kassenwartin im Amateurvorstand) für euren Einsatz. Der gesamte Verein

wünscht euch alles Gute für die Zukunft. Darüber hinaus möchte der HSV e.V. sich bei Mike Schwerdtfeger (Pressewart Tennis), Ronny Bolzendahl (stellvertretender Abteilungsleiter Golf) und Simon Krause-Solberg (Jugendwart

im Amateurvorstand) für ihr bisheriges Engagement in den aufgezählten Ämtern bedanken und ist froh, dass sie in anderen Positionen weiterhin ehrenamtlich für den Verein tätig sind.

HSVer und ihr

Weihnachtsfest



„Mit unserer 3-jährigen Tochter schmücken wir den Weihnachtsbaum und unser Haus. Die Weihnachtstage verbringen wir normalerweise mit der Familie und Freunden, aber dieses Jahr bleiben wir unter uns.“
Kumar Tschana, Geschäftsführer des HSV e.V.



„Heiligabend verbringen meine Frau und ich gemeinsam mit Bescherung und einem Weihnachtsessen. Am ersten und zweiten Weihnachtstag sind wir dann zu Besuch bei unseren Familien.“
Michael Meyer, Spielertrainer der HSV-Panthers



„An Weihnachten genieße ich etwas Ruhe im engen Kreis meiner Familie. In diesem Jahr gesellt sich auch meine kleine Hündin zu uns, sodass wir von der Welpenspielerei bestimmt auf Trab gehalten werden.“
Mareike Miller, Kapitänin der BG Baskets Hamburg

Für einen echten Dino geht auch an Weihnachten nichts über eine riesige Pizza. Das Volksparkstadion wird geschmückt und verleiht diesem Fest eine ganz besondere Atmosphäre.
Dino Hermann, HSV-Maskottchen



„Ich backe mit den Kindern meines Bruders jedes Jahr Weihnachtsplätzchen. Bei uns ist es zudem Tradition, dass wir eine Krippe bauen, die immer andere Elemente erhält. An Heiligabend essen wir Raclette, so bekommen alle das zu essen, worauf sie Lust haben.“
Anne van Bonn, 332-fache Fußball-Bundesligaspielerin



„An Heiligabend besuche ich meine Mutter, wir werden afrikanische Spezialitäten essen. Währenddessen gucken wir Weihnachtsfilme, beten und zeigen Dankbarkeit, dass uns im ganzen Jahr nichts Schlimmes passiert ist.“
Lucas Ansh-Peprah, U20-Sprint-Europameister 2019



„Ich verbringe Weihnachten traditionell bei meiner Familie. Wir werden in diesem Jahr situationsbedingt im kleinen Kreis feiern. Am meisten freue ich mich zu Weihnachten immer auf die selbstgebackenen Kekse meiner Eltern.“
Marcell Jansen, HSV-Präsident und -Aufsichtsratsvorsitzender



„Als weihnachtliches Ritual baue ich mit meinem kleinen Sohn jedes Jahr eine LEGO-Eisenbahn aus meiner eigenen Kindheit rund um den Tannenbaum auf. Nach einem Spaziergang und der Bescherung steht am Abend das Festessen auf dem Programm.“
Marcus Rabenhorst, Trainer des HSV III



„Am 24. wird morgens noch trainiert. Danach fahren wir zu meinen Eltern, mein Papa spielt dieses Jahr für die Kinder den Weihnachtsmann – da freue ich sehr drauf und bin schon ganz gespannt, wie er das macht.“
Laura Ludwig, Beachvolleyball-Olympiasiegerin 2016



„Heiligabend feiern wir traditionell im engsten Familienkreis. Bei Weihnachtsmusik und einem Glas zum Anstoßen lassen wir nach der Bescherung und dem Essen gemütlich den Abend ausklingen.“
Timo Horn, Abteilungsleiter HSV Supporters Club



WELT AM SONNTAG

AUF ZACK DURCH DIE WOCHE

SONNTAG SCHON ALLES ERFAHREN, IN DER WOCHE SCHNELLER DURCHSTARTEN. JETZT 4 AUSGABEN GRATIS LESEN.

WAMS.DE/LESEN

Die neue eZwote im Portrait

SIEBEN NEUE FIFA-SPIELER stehen in dieser Saison im Kader der eZwoten. Der Großteil spielte sich im Rahmen des zweiten großen Scouting-Turniers in den Fokus des HSV-Nachwuchsteams, zwei weitere überzeugten bei der HSV eMeisterschaft Spring Break beziehungsweise beim OFC eCup 2020.

Trotz Lockdown und Kontaktbeschränkungen ist der elektronische Sport weiterhin möglich. Die zweite Saison der eFootball-Liga des Hamburger Fußball-Verbandes wird aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus vorerst ausschließlich online durchgeführt. In der vorigen Spielzeit fanden die einzelnen Spieltage noch als Präsenzveranstaltungen bei jeweils einem gastgebenden Verein statt.

Mit sieben neuen Spielern startete die eZwote, die eSports-Nachwuchsmannschaft des HSV e.V., in den Kampf um die Hamburger Meisterschaft. Es treten erneut zwei Teams für den HSV an, die einmal wöchentlich im 2vs2-Modus an der Playstation starten. Dazu stehen insgesamt vier Ersatzspieler bereit. An den ersten Spieltagen wussten die Spieler der eZwoten bereits zu überzeugen und stehen aktuell mit beiden Teams in Gruppe 1 der Meisterschaft.

Die eSportler des HSV e.V. im Kurzportrait:

Justin Thoma (17)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
HSV_Justin
Im Team seit:
Oktober 2019



Bisherige Erfolge: 29-1 in der Weekend League (FIFA 21), Teilnahme beim 1. Qualifier im Rahmen der FIFA 21 Global Series
Ziele für FIFA 21: Gewinn der eFootball-Liga, 30-0 in der Weekend League erreichen und durch gute Leistungen für das eSports-Profitteam empfehlen

Tim Wischnewski (18)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
HSV_Wische
Im Team seit:
Juli 2020



Bisherige Erfolge: 1. Platz beim Elbkick.tv-FIFA-Turnier 2020 und 1. Platz beim Diago-FIFA-Turnier 2020, 28-2 in der Weekend League (FIFA 21)
Ziele für FIFA 21: Gewinn der eFootball-Liga, 30-0 in der Weekend League erreichen und in die Playoffs der Virtual Bundesliga kommen

Can Luka Tasdanoglu (19)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
HSV_Can



Im Team seit:
Oktober 2020

Bisherige Erfolge: Zweiter Platz im 1. Offline-Finale des 2. Scouting-Turniers für die eZwote, 26-4 in der Weekend League (FIFA 21)

Ziele für FIFA 21: Gewinn der eFootball-Liga und 30-0 in der Weekend League erreichen

Thore Hansen (16)

Hybridspieler zwischen eSports-Profitteam und eZwote



Geburtsort:
Lüneburg

Gamertag: HSV Thore

Im Team seit: Oktober 2020

Bisherige Erfolge: Mehrmals 30-0 in der Weekend League (FIFA 20 & FIFA 21), 1. Platz beim NGL Summit Cup 2020 mit Jeffrey und Tarik aus dem HSV-Profitteam

Ziele für FIFA 21: Gewinn der eFootball-Liga, weitere Male 30-0 in der Weekend League erreichen und bei Turnieren gegen erfahrene Spieler gut abschneiden

Jaan Garip De Sousa Baptista (18)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
HSV_Jaaninho



Im Team seit:
November 2020

Bisherige Erfolge: Zweiter Platz im 2. Offline-Finale des 2. Scouting-Turniers für die eZwote, Elite 1 in der Weekend League erreicht

Ziele für FIFA 21: Gewinn der eFootball-Liga und konstant gute Ergebnisse in der Weekend League erzielen

Nico Eggert (22)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
Eckberto1887



Im Team seit:
Oktober 2020

Bisherige Erfolge: 1. Platz im 2. Offline-Finale des 2. Scouting-Turniers für die eZwote, 28-2 in der Weekend League (FIFA 21)

Ziele für FIFA 21: Mit der eZwoten in der eFootball-Liga Erfolge feiern, Spaß haben und den Meistertitel holen sowie weiterhin gute Leistungen in der Weekend League

Nico Kukuk (23)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
kukuk97



Im Team seit:
August 2020

Bisherige Erfolge: Hamburger FIFA-Meister im 2vs2 (2017), 2. Platz bei der eMeisterschaft Spring Break von HSV eSports & Porsche Hamburg (2020)

Ziele für FIFA 21: Erfolgreiche Saison mit der eZwoten in der eFootball-Liga spielen und Teilnahme an einem Qualifier im Rahmen der FIFA 21 Global Series erreichen

John Buchtien (23)

Geburtsort:
Hamburg
Gamertag:
HSV_John



Im Team seit:
November 2020

Bisherige Erfolge: 1. Platz im 1. Offline-Finale des 2. Scouting-Turniers für die eZwote, 29-1 in der Weekend League (FIFA 20)

Ziele für FIFA 21: Die eFootball-Liga gewinnen, 30-0 in der Weekend League erreichen und für die 1. Mannschaft empfehlen.



DRUCK
DRUCK
HURRA

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Ihre Online-Druckerei für beste Qualität!

www.druckdiscount24.de

📍 Venloer Str. 1271, 50829 Köln

☎ +49 221 84657-200

✉ info@druckdiscount24.de



DER GOLFSPORT in Zeiten der Pandemie

Trotz Lockdown und Kontaktbeschränkungen blickt die **GOLF-ABTEILUNG** des HSV auf ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr 2020 zurück.

Wenn man uns Anfang des Jahres gesagt hätte, dass die für November geplante Golfreise nach Spanien ausfallen muss und die Abteilungsversammlung inklusive Neuwahl der Abteilungsleitung im Dezember nicht stattfinden kann, hätten wir mit Sicherheit abgewunken.

Neben des Saisonöffnungsturniers sind es aber tatsächlich die einzigen Veranstaltungen gewesen, die in diesem Jahr aus Abteilungssicht ersatzlos ausfallen mussten. Ansonsten konnten wir alle Turniere und Turnierserien durchführen. Der Höhepunkt dabei war wieder einmal das zweitägige Saisonfinale Anfang Oktober im Golf-Club Bad Bevensen.

Den Spielbetrieb im HSV Golf-Club hat es da leider empfindlicher getroffen. Nachdem zunächst im Rahmen des Lockdowns alle Trainingsangebote bis Ende Mai ausfielen, wurde auch der Wettspielbetrieb des Verbandes für 2020 komplett gestrichen. Mit einem Golfplatz-Quiz und virtuellen Aufgaben über die sozialen Netzwerke haben wir diese golflose Zeit überbrückt. Glücklicherweise konnten im August die Clubmeisterschaften ausgespielt werden und Mitte Oktober die Abschlussfahrt der Mannschaften nach Schwerin stattfinden. So gab es in diesem Jahr zumindest ein bisschen Wettkampfcharakter.

Da die Abteilungsleitung aufgrund der Absage der Abteilungsversammlung



Timo Steiner und Iris Bewarder wurden kommissarisch als Abteilungsleiter und Stellvertreterin der Abteilung Golf ernannt.

nicht neu gewählt werden konnte, wurde die bisherige Abteilungsleitung mit einer Ausnahme bis zur nächsten Versammlung kommissarisch durch den Amateurvorstand eingesetzt. Den Posten der stellvertretenden Abteilungsleiterin wird künftig Iris Bewarder besetzen. Ronny Bolzendahl steht für diesen Posten auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei Ronny für sechs Jahre Abteilungsleitung und wünschen Iris viel Spaß und gutes Gelingen bei der neuen Aufgabe.

Für das kommende Jahr 2021 sind wir natürlich schon in die Planung eingestiegen. Verkünden können wir bereits, dass die Golfmesse Hanse Golf im Februar definitiv ausfallen und auf 2022 verschoben wird. Die HSV Golf-Saisonöffnung wird (voraussichtlich) am 17. April 2021 im HSV Golf-Club Haseldorf stattfinden.

Alle weiteren Termine für das Golfjahr 2021 gibt es auf www.hsv-golf.de.

Wir wünschen von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Timo Steiner im Namen der Abteilungsleitung Golf

WERDE HSV-GOLF MITGLIED!

Bereits ab 60 Euro pro Jahr (ermäßigt 40 Euro) Mitglied in der Golfabteilung werden und von vielen Vorteilen profitieren! Alle Infos auf www.hsv-golf.de/mitgliedschaften.



**JETZT HEIZUNG TAUSCHEN
UND BIS ZU 45 %
FÖRDERUNG KASSIEREN!**



SICHERE DIR JETZT ATTRAKTIVE FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZE DEINEN HSV-HEIZUNGSBAUER!



Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, dass wir zusammenhalten. Jetzt kannst Du dreifach punkten und dem Handwerk dabei Gutes tun. Ersetze Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 45% Fördergelder* und unterstütze dabei noch Deinen Handwerker vor Ort. Dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst Du mehr: www.hsv-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF HSV Partner-Experte findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100% fachkompetent.

*Nutze diese Riesenchance - folgende Investitionen sind förderfähig:

Abbau/Entsorgung Altanlage
Anschaffungskosten neue Anlage
Installationskosten neue Anlage
Verrohrung/Installation Speicher
Bauliche Maßnahmen z.B. Fußbodenheizung

FANPAKET GRATIS





HSV-Boxkurs für Frauen

Im Oktober startete der erste reine **FRAUENBOXKURS** des HSV im Hankook Sportcenter. Sieben motivierte Ladies ließen sich hierbei von den beiden Trainerinnen Isabelle Surmont und Marleen Averhage ins Schwitzen bringen und die ersten Boxgrundlagen zeigen. Sobald die Corona-Einschränkungen für den Sport gelockert werden können, soll der Kurs fortgeführt werden.

Pünktlich um 18.30 Uhr standen alle bereit. Die Bandagen waren zum ersten Mal gewickelt und eine leichte Aufregung stand den Teilnehmerinnen ins Gesicht geschrieben. Sieben Boxanfängerinnen hatten sich für den neuen HSV-Frauenboxkurs im Hankook Sportcenter in Stellingen eingefunden. Auch die Trainerinnen Isabelle Surmont (29) und Marleen Averhage (28) waren sehr gespannt, was sie erwarten würde. „Unsere größte Herausforderung ist es, das Fitnesslevel der Rookies einzuschätzen, sie zu fordern ohne zu überfordern, und ein erstes Gefühl für diesen Sport zu vermitteln“, so Marleen, die sich bereits im zehnten Jahr regelmäßig die Boxbandagen wickelt.

Zunächst wurden die Mädels mit Sprints und Kraftübungen erwärmt, ehe sich die Trainerinnen in einem HIIT-Zirkel schweißtreibende Übungen ausdachten. Alle dreißig Sekunden wurde die Übung gewechselt und der Puls der Teilnehmerinnen in die Höhe getrieben. „Die Ausdauer ist beim Boxen besonders wichtig“, betont Isabelle. „Drei Minuten Boxen klingt für Außenstehende meist nicht so anspruchsvoll. Ist man aber vorher schon drei Minuten am Stück gesprintet, kann man sich die konditionelle Belastung gut vorstellen.“

Um anschließend in die Boxtechnik zu starten, wurde den Teilnehmerinnen gezeigt, wie sie in der richtigen Boxstellung stehen und die Hände korrekt halten, um von potenziellen Gegnerinnen nicht getroffen zu werden. Danach ging es in den Boxschritt über und die ersten Geraden mit der Führ- und Schlaghand durften – erst einzeln, dann in Kombination – geschlagen werden. „Es ist schön zu sehen, wie toll alle Frauen mitgemacht haben und wie gut die Technik bei den meisten schon aussieht“, erzählt Isabelle.

Vor dem Cool-down bekamen die Mädels noch die Möglichkeit, sich in Partnerübungen so richtig auszupeinern und nach Schlägen auf Kommando von Marleen ging es dann zum Dauerschlagen über. Mit roten Gesichtern, aber durchaus glücklich, wurden die Teilnehmerinnen nach einer Stunde Training in den Feierabend verabschiedet.

Die HSV-Boxabteilung ist gespannt, wie der Kurs zukünftig angenommen wird. Durch die Corona-bedingten Einschränkungen für den Sport befindet sich auch der Frauenboxkurs vorerst in der Zwangspause. Sobald Lockerungen vorgenommen werden können, soll es aber so schnell wie möglich weitergehen. „Ich glaube, dass wir mit dem Frauenboxen genau den Zahn der Zeit treffen“, sagt der stellvertretende Abteilungsleiter Tarec Gebauer. „Viele Frauen würden gerne mit dem Boxen beginnen, aber trauen sich aus verschiedensten Gründen nicht, gemeinsam mit Männern zu trainieren. Wir möchten allen die Chance geben, diesen Sport für sich zu entdecken!“



Der Frauenboxkurs richtet sich insbesondere auch an Geflüchtete, die so die Möglichkeit erhalten, in ihrer neuen Heimat auch sportlich ein Zuhause zu finden. Natürlich sind auch alle anderen interessierten Frauen ab 16 Jahren herzlich eingeladen, am Frauenboxkurs teilzunehmen und über ihre Grenzen hinauszuwachsen. Der Hamburger Sport-Verein e.V. ist anerkannter Stützpunktverein im Programm Integration durch Sport. Das Programm Integration durch Sport ist eine bundesweite Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zur Förderung integrativer Maßnahmen und Projekte. Hier in Hamburg wird das Programm zusätzlich durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und der Stadt Hamburg finanziert.

Anmelden kann man sich ab sofort online über die Website (www.hsvboxen.de). Den Anmelde-link sowie weitere Informationen gibt es auch auf dem Instagram-Kanal @hsvboxen. ♦



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder
der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





Ein Weihnachtsgruß

Liebe HSVer, liebe Senioren, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr mit Einschränkungen, die wir wohl so schnell nicht vergessen werden. Die Corona-Pandemie hat uns einiges abverlangt und ein Ende ist noch nicht abzusehen. Reisen, sportliche Aktivitäten und die ganz normalen Kontakte zu Familie, Freunde oder Nachbarn unterlagen und unterliegen noch immer starken Beschränkungen. Mögliche

Impfstoffe sind ein erster Lichtblick, um im Laufe des nächsten Jahres vielleicht wieder zu einem „normalen Leben“ zurückkehren zu können. Unsere Gedanken sind bei den Familien, die Opfer dieser Pandemie zu beklagen haben. Mögen sie die Kraft finden, wieder Zuversicht und Lebensfreude zu entwickeln. Wir wünschen euch ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr.

Euer Seniorenrat



Ehrentage im Dezember GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Artur Knack	92	Robert Stamer	83	Josef Brunner	75	Peter König	70
Wolfgang Schmidtke	92	Helmut Thiede	83	Günther Burwieck	75	Wolfgang Krause	70
Margret Steeneck	91	Burkard Bronnbauer	82	Silverio De Luca	75	Hermann Lange	70
Dieter Ausfeld	90	Karl Haerich	82	Harald Kopf	75	Peter Lender	70
Otto Dethlefs	89	Karl-Heinz Hochmuth	82	Karl-Heinz Krause	75	Johannes Lueckmann	70
Rolf Kähler	87	Bernd Hölting	82	Jürgen Paschereit	75	Philipp Mayer	70
Reinhold Ludwig	87	Georg Latza	82	Klaus Pfeiffer	75	Dieter Menke	70
Klaus Dickhagen	86	Günther Menssing	82	Heinz R. Bruder	75	Gerd Messner	70
Mario Giacometti	86	Dieter Schmidt	82	Johann Roggenkamp	75	Manfred Nawroth	70
Hans Kahle	86	Hans Stockmann	82	Peter Schink	75	Hans-Jürgen Paulokat	70
Werner A. Ebbersmeyer	85	Gerhard Trautmann	82	Peter Schneck	75	Walter Poch	70
Hermann Olsson	85	Diether Heidorn	81	Dieter Berggreen	70	Heinz-Georg Reh	70
Susanne Weber	85	Wilfried Jendis	81	Manfred Bitzer	70	Ernst Rumpf	70
Frank Wrobel	85	Johann Kranki	81	Ulrich Busch	70	Klaus-Dieter Schmurlack	70
Dietrich Anders	84	Dr. Jürgen Müller	81	Heinz-Georg Dinkgäve	70	Bernd-Rüdiger Schomann	70
Armin Becker	84	Lieselotte Roy	81	Karl-Heinz Doege	70	Hans Dieter Schopferer	70
Gholamali Hassunizadeh	84	Richard Schiemann	81	Dieter Dudarewitsch	70	Norbert Schumacher	70
Johann Hink	84	Jürgen Brandt	80	Wolfgang Freitag	70	Kurt Seifert	70
Arthur Peckmann	84	Bernd Günther	80	Günter Gradl	70	Heino Siemer	70
Wolfgang Poggendorf	84	Helmut Kläwke	80	Uli Hahn	70	Peter Sondermann	70
Tino Signori	84	Dietrich Koepke	80	Günter Hamm	70	Bernhard Strutz	70
Roland Wagner	84	Jürgen Köslich	80	Kurt Heckert	70	Gustav Tanski	70
Helmut Bergmann	83	Otto Probst	80	Wilhelm Heger	70	Hans-Dieter Theuser	70
Manfred Lahnstein	83	Jürgen Sulzberger	80	Klaus Hennes	70	Rolf Voigtländer	70
Wilfried Mehrkens	83	Heinrich Tetzner	80	Kriemhilde Henning	70	Jürgen Waidhas	70
Irene Meyer	83	Dieter E. Weise	80	Marlies Henningsen	70	Arne Wulf	70
Folker Seemann	83	Hellrik Wilder	80	Helmut Holkenbrink	70	Christel Zornow	70
Adolf Sitzmann	83	Ferdinand Wilsmann	80	Günter Knepple	70		

BOURBON STREET BAR



GESCHMACKVOLLE COCKTAILS UND TÄGLICH LIVE-MUSIK

Perfekt um den Tag abzuschließen oder den Abend einzuläuten: die Bourbon Street Bar.

Hier können Sie in angenehmer Gesellschaft Ihr Lieblingsgetränk genießen, mit Hamburgern und internationalen Gästen plaudern oder auch einfach unserer Live-Musik lauschen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 17:00 – 1:00 Uhr
Fr + Sa 17:00 – 2:00 Uhr
So 17:00 – 24:00 Uhr

TÄGLICH LIVE-MUSIK



IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Rundfunkstaatsvertrages.

Stand: 17. November 2020

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 87.906

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Beachvolleyball, Bowling, Boxen, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rollsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg,

Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Thomas Schulz (Vizepräsident), Moritz Schaefer (Vizepräsident und Schatzmeister)

Beirat Mike Schwerdtfeger (Vorsitzender), Patrick Ehlers (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien, Hartmut Diekhoff

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzender), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club

Tim-Oliver Horn (Abteilungsleiter), Martin Oetjens (stellv. Abteilungsleiter), Mathias Helbing, Olaf Fink, Michael Richter

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Käte Ahrend (Kassenwartin), Frank Schaub (Sportwart), Simon Krause-Solberg (Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Gerhard Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babbel, Karin Elster

Rechnungsprüfer

Klaus Manal, Reimund Slany

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev, /supportersclub

Instagram: /hsv_ev, /hsv_sc

Twitter: /hsv_ev, /hsv_sc

Herausgeber HSV Fußball AG,

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

Redaktion HSV Fußball AG, Christian Pletz (V.i.S.d.P.), Thomas Huesmann, Marco Anspreich, Fabian Maltzan, Annika Puschmann, Leon Sobottka, Felix Rehr, Tarek Abdalla

Textbeiträge Vereinsabteilungen, Broder-Jürgen Trede

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, imago stock&people GmbH, Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG (druckdiscount24.de)

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Frank Wettstein, Jonas Boldt

Prokuristen Henning Bindzus, Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Daniel Thioune (Trainer), Merlin Polzin, Hannes Drews (Co-Trainer), Kai Rabe (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag
MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Instagram: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2020/21. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verantwortlich für den Anzeigenteil Lagardère Sports Germany GmbH, Philip Schmidtgen (Senior Director Team HSV)

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

Erhältlich ab
Mitte Oktober!



Die Aral Gutscheinkarten in der HSV-Sammeledition.

Hol dir die neue Aral Gutscheinkarte mit deinen Lieblingsspielern. Nutze die vielen Vorteile der Aral SuperCard und gewinne ein Meet & Greet in der Mixed Zone, eine Reise ins Trainingslager mit deinen Profis, ein getragenes Matchtrikot oder einen von vielen weiteren tollen Preisen.



Alles super.

HSVlive lässt die einstige Kultkneipe aufleben! In der Rubrik „Dörfel's Eck“ ordnet HSV-Legende **GERT „CHARLY“ DÖRFEL** (81) das aktuelle Geschehen rund um die Rothosen zu einem bestimmten Thema ein und gibt lustige und spannende Anekdoten zum Besten. In der letzten Ausgabe überhaupt fasst der Hobbykomiker ein völlig verrücktes Jahr 2020 zusammen.

ECK!

EIN JAHR WIE CHARLY – VIELFÄLTIG UND VERRÜCKT

von *Charly Dörfel*

Wenn ich auf das Jahr 2020 zurückschaue, dann bleibt natürlich vor allem Corona in Erinnerung. Das ist eine riesige Gefahr. Ich bin aber der Meinung, dass wir damit ganz gut fertig werden. Trotzdem sind einige – wie immer – dumm geblieben und haben das Virus herausgefordert, obwohl man diesen Kampf nicht gewinnen kann. Schön blöd! Ich habe lieber ein Heimspiel draus gemacht und mich gekonnt versteckt. Dank den Impfstoffen werden wir das Virus aber zeitnah ausschalten, davon bin ich fest überzeugt. Ich war ja der erste Bundesliga-Torschütze des HSV, vielleicht werde ich auch der erste Impf-Kandidat aus dem Fußball.

Das runde Leder hat mich natürlich auch in diesem Jahr wieder sehr bewegt. Dass wir den Aufstieg im vergangenen Sommer dermaßen souverän verspielt haben, hat mir richtig wehgetan. Der HSV ist eben doch immer noch mein Verein. Anscheinend wurden aber die richtigen Schlüsse gezogen, von den neuen Leuten bin ich total überzeugt. Die müssen jetzt aber noch zusammenwachsen. Das hat uns damals

stark gemacht, wir waren eine richtige Einheit. Natürlich haben wir auch mal vergeigt, manchmal sogar geradezu versagt, aber meistens haben die Ergebnisse doch recht gut gepasst. An diese Zeiten müssen wir anknüpfen. Zur Not sollen sich mich halt anrufen, ein paar brauchbare Flanken auf den Terodde kriege ich schon noch hin.

Ohne Fans würde mir das Spiel aber auch nur halb so viel Spaß machen. Gerade beim HSV sind sie einfach der zwölfte Mann und die Stimme des Herrn. Es wäre ein Faustpfand, wenn die Anhänger im neuen Jahr wieder ins Volksparkstadion kommen dürften. Für mich waren die Zuschauer damals mein ganz eigenes Publikum, das ich gerne unterhalten habe. Im wahrsten Sinne des Wortes sogar, denn oftmals habe ich auch das Gespräch gesucht. Heutzutage undenkbar, aber mit meinem Schalk im Nacken war das ganz normal. Bin eben ein Hallodri.

Vogelwild geht es momentan auch beim DFB zu. Die vergangenen Monate waren echt besorgniserregend. Der Laden muss jetzt mal wieder



Die beiden Welten des Charly Dörfel: Links der junge Fußballer, der von den HSV-Fans nach dem 4:1-Sieg gegen den FC Burnley (1961) im Europapokal auf Händen getragen wird, rechts mit seiner Frau Lidia im heimischen Garten in Meckelfeld (2019).

eine Einheit bilden, vielleicht werden dann auch wieder positive Ergebnisse eingespielt. Mit Löw und Bierhoff sind da prinzipiell die richtigen Männer am Werk, aber die müssen sich schnellstens zusammenraufen. Auf die EM 2021 freue ich mich, die WM 2022 in Katar sehe ich aber sehr kritisch. Von dem Austragungsort halte ich so wenig wie von Niederlagen gegen den Stadtnachbarn. Die Hitze ist der große Feind des Fußballers, das war auch bei mir damals so. Bei den heißen Spielen habe ich mich gerne unter den Flutlichtmast gestellt, weil der ein wenig Schatten gespendet hat. Das habe ich eiskalt ausgenutzt. Hat (fast) nie jemand bemerkt.

Ausruhen kann ich mich jetzt auch, denn das Dörfel's Eck schließt heute ein zweites Mal. Die Spaßgetränke in der Kneipe haben damals geschmeckt, die HSVlive-Rubrik aber auch. Aber das eine Jahr, das wir verabredet hatten, ist rum, alle Anekdoten sind erzählt, alle

Witze ausgekostet. Es war mir eine Ehre.

Allen Lesern und Fans der Rothosen möchte ich zum Abschluss mit auf den Weg geben, dass Fußball ein Spiel ist. Ein Spiel, das man immer gern gewinnen möchte, das man aber auch stets mit Humor nehmen sollte. Denn am Ende bleibt es genau das: ein Spiel, das Spaß machen soll. In diesem und unser aller Sinne: Nur der HSV! ♦

Gert „Charly“ Dörfel (*18. September 1939 in Hamburg) absolvierte zwischen 1959 und 1972 insgesamt 423 Pflichtspiele für den HSV und avancierte dank seiner 144 Tore zur Vereinslegende. Sein Vater Friedo und seine Mutter Antonie betrieben parallel zu der Fußballkarriere des Filius eine Sportkneipe in Harburg, die dieser HSVlive-Rubrik im Jahr 2020 den Namen gegeben hat.

MAGENTA TV BIETET JETZT NOCH MEHR

Jetzt neu: das Streaming-Angebot **TVNOW PREMIUM** im Tarif MagentaTV Smart inklusive¹. Für die ganze Familie auf mehreren Geräten nutzbar.

Plattformtest



Laut connect IPTV-Test, Heft 06/2020



In Ihrem Telekom Shop, unter telekom.de/magentatv oder 0800 33 03000

Nur **9,75 €¹ mtl.** zzgl. MagentaTV Box bzw. MagentaTV Stick und zzgl. MagentaZuhause Tarif

 **ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

Copyrights: SPY CITY © 2020 Odeon Fiction / Dusan Martincok | DEVS SNO1 © 2019 FX Productions, LLC. All rights reserved. | ARD © 2018 ARD. Alle Rechte vorbehalten. | ZDF © 2018 ZDF. Alle Rechte vorbehalten.
1) Aktion gilt bis 31.01.2021 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Voraussetzung ist ein MagentaZuhause Tarif für 19,45 €/Monat in den ersten 6 Monaten, danach ab 34,06 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaTV Smart mit TVNOW PREMIUM beträgt 9,75 €/Monat zzgl. 4,82 €/Monat für einen Receiver (alternativ z.B. MagentaTV Box für 6,78 €/Monat oder MagentaTV Stick einmalig für 49,99 €), Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,78 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 68,19 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause und MagentaTV Smart 24 Monate, für Hardware 12 Monate. MagentaZuhause ist in fast allen Anschlussbereichen verfügbar. Alle Preise berechnen sich gemäß einem Mehrwertsteuersatz von 16 %. Die Mehrwertsteuer ändert sich voraussichtlich zum 01.01.2021 auf 19 %. Die hier ausgewiesenen Preise erhöhen sich entsprechend. 2) Streaming-Dienste bis auf TVNOW PREMIUM erfordern einen separaten Vertrag.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

 **orthomol**

**Mit Orthomol.
Bereit. Für Großes.**



orthomol

HAUPTSPONSOR

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogendosierte und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de